

MITTEILUNGEN DER DEUTSCHEN MATHEMATIKER-VEREINIGUNG

1980

INHALT

Jahrestagung der DMV in Dortmund	2
Einladung der Bolyai János Mathematischen Gesellschaft	3
IMU Development Fund	3
Bemerkungen zur Denkschrift	4
Institut für Didaktik der Mathematik (IDM) Bielefeld	5
Internationale Kolloquien und Konferenzen	7
Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte	8
Gastdozenten und Gäste im SS 1980	9
Promotionen	10
Habilitationen	12
Berufungen	13
Ernennungen	14
Sonstiges	14
Neue Mitglieder	14
Neuaufgabe des Mitgliederverzeichnisses	15
E. B. Christoffel-Gedenkschrift	15
Vereinsnotizen	15
Jahresbeitrag 1980	16

Herausgeber:
Präsidium der DMV

Erschienen bei der
Geschäftsstelle des Mathematischen Forschungsinstituts, D 78 Freiburg i. Br., Albertstr. 24

Heft 1

März 1980

JAHRESTAGUNG DER DMV IN DORTMUND 1980

Die diesjährige Jahrestagung der DMV findet

vom 14. bis 19. September 1980

an der Universität Dortmund statt.

Die Übersichtsvorträge werden gehalten von

D. van Dalen, Utrecht	(Mathematische Logik)
C. M. Ringel, Bielefeld	(Algebra)
W. Barth, Erlangen	(Algebraische Vektorbündel)
J. Frehse, Bonn	(Partielle Differentialgleichungen)
S. Kobayashi, Berkeley	(Komplexe Differentialgeometrie)
B. Grünbaum, Seattle	(Diskrete Geometrie)
V. L. Klee, Seattle/Erlangen	(Konvexe Analysis)
J. Moser, New York/Zürich	(Dynamische Systeme)
H. O. Peitgen, Bremen	(Numerik)
O. Krafft, Aachen	(Statistik)

Die Angaben in Klammern beziehen sich auf das Teilgebiet der Mathematik, dem der Vortrag gewidmet sein wird; die genauen Themen werden im nächsten Heft bekanntgegeben.

Ein Nachmittag wird Fragen der Lehrerausbildung gewidmet sein. Für den Freitagnachmittag sind Fragen der Mathematiker in Wirtschaft und Industrie vorgesehen. An jedem dieser beiden Nachmittage wird es voraussichtlich außer reichlicher Diskussions Gelegenheit drei größere Referate geben.

Parallel zur Tagung werden wieder, wie erstmals schon in Hamburg, zwei Arbeitsgemeinschaften durchgeführt, die insbesondere jüngeren Mathematikern die Möglichkeit bieten sollen, einen Zugang zu aktuellen Arbeitsgeboten zu finden:

Arbeitsgemeinschaft über Finite Elemente

Leitung: J. Nitsche, Freiburg

Arbeitsgemeinschaft über Blätterungen

Leitung: E. Vogt, Berlin und N. N.

Wie stets besteht für alle Teilnehmer an der Tagung Gelegenheit, in Sektionsvorträgen über ihre Forschungsergebnisse zu berichten. Erstmals sollen die Sektionen in diesem Jahr bis zu einem gewissen Grade längerfristig vorbereitet werden. Bisher sind folgende Sektionen vorgesehen:

Mathematische Logik (Leitung: M. M. Richter, Aachen)

Zahlentheorie (Leitung: N. N.)

Kommutative Algebra und Algebraische Geometrie (Leitung: G. Scheja,
Bochum)

Nichtkommutative Algebra und Darstellungstheorie (Leitung: G. Michler,
Essen)

Gruppentheorie (Leitung: O. H. Kegel, Freiburg)
 Reelle Analysis (Leitung: H. Heyer, Tübingen)
 Partielle Differentialgleichungen (Leitung: W. Jäger, Heidelberg)
 Funktionentheorie (Leitung: Ch. Pommerenke, Berlin)
 Komplexe Analysis (Leitung: O. Forster, Münster)
 Funktionalanalysis (Leitung: D. Vogt, Wuppertal)
 Diskrete Geometrie und Konvexgeometrie (Leitung: J. Wills, Siegen)
 Differentialgeometrie (Leitung: W. Klingenberg, Bonn)
 Stochastik (Leitung: U. Krengel, Göttingen)
 Numerik (Leitung: H. J. Stetter, Wien)
 Komplexitätstheorie (Leitung: V. Strassen, Zürich)
 Theoretische Informatik (Leitung: G. Hotz, Saarbrücken)
 Dynamische Systeme (Leitung: E. Zehnder, Bochum)

Daneben wird es eine oder mehrere offene Sektionen geben.

Die Anmeldung der Sektionsvorträge kann sowohl bei den Sektionsleitern wie auch bei der örtlichen Tagungsleitung erfolgen (Anschrift: z. Hd. L. Danzer, Math. Inst. der Univ. Dortmund, Postfach 50 05 00, 46 Dortmund 50).

Weitere Informationen werden im nächsten Heft gegeben, mit dem auch Anmeldeformulare an alle Mitglieder der DMV verschickt werden.

EINLADUNG DER BOLYAI JÁNOS MATHEMATISCHEN GESELLSCHAFT BUDAPEST

Die Bolyai János Mathematische Gesellschaft eröffnet Mitgliedern der Deutschen Mathematiker-Vereinigung die Möglichkeit, auch im Jahre 1980 Mathematische Institute in Ungarn zu besuchen. Die Gesellschaft ist bereit, insgesamt für 40 Tage Unterkunft und Tagegelder für Besucher zur Verfügung zu stellen. Jeder einzelne Besuch soll mindestens 3 Tage und nicht länger als 10 Tage dauern.

Interessierte Mitglieder werden gebeten, ihr Interesse an einem Besuch Ungarischer Mathematischer Institute im Rahmen dieses Angebots der Geschäftsstelle der DMV mitzuteilen. Dieses Schreiben muß neben den üblichen Angaben zur Person und zum wissenschaftlichen Werk folgende Angaben enthalten: Welche Institute bzw. Tagungen sollen besucht werden; mit welchen ungarischen Mathematikern soll wissenschaftlicher Kontakt aufgenommen werden; Dauer und Zeitpunkt des Besuchs.

IMU DEVELOPMENT FUND

Der Generalsekretär der Internationalen Mathematiker Union, Prof. J. -L. Lions, dankt den Mitgliedern der DMV für ihre Spende zum Development Fund.

BEMERKUNGEN ZUR DENKSCHRIFT "Zur Ausbildung von Studierenden des gymnasialen Lehramts im Fach "Mathematik"

von G. Pickert, Gießen

Da diese Denkschrift vom Juli 79 vor ihrer Versendung an die Mitglieder der DMV anscheinend nicht in einem wesentlich über die Kommission hinausgehenden Kreis besprochen worden ist, kann man sie nicht als "Stellungnahme der DMV" ansehen, sondern nur als einen Entwurf dazu. Die in ihr enthaltenen "Gedanken und Vorschläge" sollten m. E. durch Stellungnahmen aus dem Mitgliederkreis ergänzt oder verändert werden, Ich versuche das hier in verschiedenen Punkten:

1) Der Abschnitt "Algebra" (S. 13/14) wird der Bedeutung dieses Gebietes für die Lehrerausbildung nicht gerecht. Gerade zum tieferen Verständnis dessen, was den Algebra-Unterricht der Mittelstufe ausmacht, erscheint es erforderlich, die dort auftretenden Rechenoperationen und Zahlbereichserweiterungen als Spezialfälle allgemeiner Begriffsbildungen und Konstruktionsverfahren der Algebra zu sehen (s. dazu meine Ausführungen in "Beiträge zum Mathematikunterricht", 1971, S. 166-174.) Auch bei dieser Auffassung wird man an bekannte Fragestellungen des "Zahlenrechnens" anknüpfen, die dann in sinnvoller Verallgemeinerung und an "verfremdeten" (insbesondere endlichen) Beispielen besser verstanden werden. Dagegen scheint es mir nicht angebracht, als Ziel der Algebravorlesung die Lösung von Problemen zu verlangen, "die sich außerhalb des Formalismus zuvor gestellt hatten".

Merkwürdigerweise fehlt in der Denkschrift jeder Hinweis auf die Bedeutung der Galois-Felder für die Kombinatorik; dieses wirklich wichtige Anwendungsgebiet der Algebra sollte unbedingt behandelt, jedoch nicht als "Ziel" herausgestellt werden.

Was sollen die offensichtlich abwertend gebrauchten Schlagworte "strenge Axiomatik" und "Purismus"? Es liegt gerade im Wesen der Algebra, daß ihre Ergebnisse unter recht allgemeinen Voraussetzungen gewonnen werden. Die Verbindung zur Analysis ist dann durch Anwendung algebraischer Sätze auf die dort vorliegende spezielle Situation herzustellen. Die am Schluß des Algebra-Abschnitts genannten analytischen Beweise stellen dagegen keine Verbindung zwischen Algebra und Analysis her, da sie von der Algebra nur den Begriff "algebraische Gleichung" benutzen; in eine Algebra-Vorlesung gehören sie jedenfalls nicht.

Der auf S. 13 unten, 14 oben vorgenommene Vergleich zwischen den "Axiomensystemen" von Algebra und Geometrie trägt einerseits nichts zur Inhaltsbestimmung einer Algebra-Vorlesung bei, ist aber andererseits auch so gar nicht haltbar: Es gibt nämlich sehr knapp formulierbare geometrische "Axiomensysteme" (besser: Begriffsbildungen, z.B. "affine Ebene"), und die algebraischen Begriffe Gruppe, Ring, Körper, Verband lassen sich sehr anschaulich (z.T. auch geometrisch) motivieren.

2) Bei dem im Abschnitt "Topologie" vorgeschlagenen Vorgehen scheint mir die Gefahr zu bestehen, daß die Systematik der topologischen Begriffe zu sehr in den Hintergrund tritt.

3) Zum Abschnitt "Mathematische Logik ..."

Grundlagenfragen der Mathematik lassen sich schon an den natürlichen und den reellen Zahlen erörtern, die doch bereits in den Anfangssemestern behandelt werden. Insofern scheinen die Formulierungen "die Mathematik selbst Gegenstand der Untersuchung", "ausreichend viel Material aus der Mathematik" etwas überzogen. Allerdings wird man schon aus Zeitplanungsgründen eine Vorlesung über Grundlagenfragen nicht für Anfangssemester empfehlen.

4) In dem Abschnitt "Wissenschaftliche Hausarbeit" scheint mir der Ausdruck "bis zum gegenwärtigen Stand der Forschung vorzudringen" (S. 22 Mitte) mißverständlich interpretiert zu sein. M.E. ist darunter zu verstehen, daß der Kandidat in seiner Hausarbeit neuere, noch nicht in die Lehrbücher eingegangene Forschungsarbeiten auswertet, und das sollte in jedem Teilgebiet möglich sein, aus dem man das Thema wählt. Das Gewinnen neuer mathematischer Erkenntnisse wäre dagegen ein Hinausgehen über den gegenwärtigen Stand der Forschung, und das hat m. E. bisher keine Prüfungsordnung verlangt.

5) Um den von der Sache her möglichen Umfang der mathematikdidaktischen Ausbildung feststellen zu können, sollte man diejenigen Mathematikdidaktiker befragen, die im Rahmen der SI-Lehrer-Ausbildung mathematikdidaktische Lehrveranstaltungen durchgeführt haben und noch durchführen. Inhaltlich dürfte eine Übertragung auf die SII-Lehrer-Ausbildung durchaus möglich sein. Hier sollte eine Zusammenarbeit der DMV mit der GDM angestrebt werden. Unabhängig vom inhaltlich Wünschenswerten und Möglichen bleibt natürlich das Problem der verfügbaren Stundenzahl bei der SII-Lehrer-Ausbildung schwieriger als bei der SI-Lehrer-Ausbildung.

INSTITUT FÜR DIDAKTIK DER MATHEMATIK (IDM) BIELEFELD

Auf Bitten der Herren Barner und Otte hat das Präsidium die Veröffentlichung des folgenden Schriftwechsels beschlossen:

"Magnifizenz, lieber Herr Grottemeyer, der Vorsitzende der DMV war Mitglied (ohne Stimmrecht) im Gründungsbeirat des Instituts für Didaktik der Mathematik der Universität Bielefeld. In dieser Eigenschaft habe ich an den Sitzungen des Gründungsbeirats vom Mai 1972 bis zur Beendigung seiner Tätigkeit im Februar 1975 teilgenommen.

Im Februar 1975 ging der Gründungsbeirat in den Wissenschaftlichen Beirat über; dieser wurde aus den stimmberechtigten Mitgliedern des Gründungsbeirates gebildet; ich selbst wurde vom Wissenschaftlichen Beirat als Mitglied gewählt.

Heute teile ich Ihnen, lieber Herr Grottemeyer, als dem Vorsitzenden des Wissenschaftlichen Beirats meinen Wunsch mit, zum nächstmöglichen Termin aus dem Wissenschaftlichen Beirat auszuschcheiden. Die eben beschriebene Verbindung meiner Mitgliedschaft mit meiner Funktion in der DMV verpflichtet mich, eine Begründung zu geben und das Präsidium der DMV zu bitten, diesen Brief in den Mitteilungen wiederzugeben.

Ich will nur zwei Hauptpunkte hier anführen:

1. Die Arbeit des Instituts hat zu wenig Bezug zur Mathematik und zu wenig Bezug zur Schulwirklichkeit des Mathematikunterrichts und zur Aus- und Fortbildung von Lehrern im Fach Mathematik.
2. Der Wissenschaftliche Beirat hat weder de jure noch de facto einen nennenswerten Einfluß auf die Arbeit des Instituts.

Diese Situation spiegelt sich durchgehend in den Protokollen des Wissenschaftlichen Beirates seit seinem Bestehen wieder. In jeder Sitzung wurde von fast allen Beiratsmitgliedern auf den fehlenden Mathematik- oder den fehlenden Wirklichkeitsbezug (im Sinne von Punkt 1.) hingewiesen. Daß die Institutsleitung die mehrheitliche Meinung des Wissenschaftlichen Beirats in dieser Hinsicht nicht teilt, zeigten der Verlauf der letzten Sitzung und die vorbereitenden Papiere für die kommende Sitzung nochmals deutlich.

Mit freundlichen Grüßen bin ich Ihr sehr ergebener
(gez.) Martin Barner"

Freiburg, 11. 10. 79

Kopien hiervon an: Prof. Steiner und Prof. Otte

Stellungnahme des Instituts für Didaktik der Mathematik der Universität Bielefeld zu den zwei Hauptbegründungspunkten in der Austrittserklärung von Herrn Prof. Dr. M. Barner aus dem Wissenschaftlichen Beirat des IDM.

"Im folgenden wollen wir uns auf eine kurze sachliche Erläuterung zu den beiden Hauptpunkten der Argumentation in dem Schreiben von Herrn Prof. Barner beschränken. Wir wollen an dieser Stelle keinesfalls in eine Interpretation des gesamten Schreibens eintreten oder auf den Kontext dieses Schreibens eingehen.

Zu 1. "Die Arbeit des Instituts hat zu wenig Bezug zu Mathematik und ..."
Das Institut ist sich stets der besonderen Beziehung seiner Arbeit zur Mathematik bewußt gewesen. Diese Tatsache spiegelt sowohl die personelle Zusammensetzung des Instituts wider als auch seine bisherige Arbeit. Es darf daran erinnert werden, daß bereits das erste Projekt am IDM sich ganz speziell mit dieser Frage befaßt hatte. Das Resultat dieser Arbeit ist der beim Springer-Verlag Heidelberg erschienene Sammelband "Mathematiker über die Mathematik", der nicht zuletzt die Absicht verfolgte, innerhalb der Mathematik selbst Diskussionen um bestimmte Kontextprobleme, Entwicklungs- und Interpretationsfragen dieser Wissenschaft zu unterstützen. Ansonsten kann auf die weiteren Forschungsarbeiten am IDM und auf die Veröffentlichungen, insbesondere in beiden Schriftenreihen des Instituts, verwiesen werden.

Die Fachdidaktik ist allerdings nicht einfach das ausführende Organ der Mathematik, sondern ist als Reaktion auf die zunehmende Bedeutsamkeit der Probleme im Zusammenhang der Entwicklung, Anwendung und Unterrichtung von Mathematik entstanden. Die Mathematikdidaktik muß daher auch die Beziehungen zu anderen Fachdisziplinen und zu den Institutionen des Bildungswesens entwickeln. Sie ist ein interdisziplinäres Arbeitsfeld, in dem die Mathematik vorrangiges Interesse genießt.

Was die Schulwirklichkeit angeht, ist diese durch vielfältige kooperative Bezüge zu Lehrern, Fachleitern, Vertretern der Schulverwaltung, Lehrplankommissionen usw. in die Gesamttätigkeit des IDM eingebunden, wodurch

das Institut zugleich einen wichtigen Anteil seiner Erfahrungsbasis gewinnt. Ein ein- bis zweimal jährlich zusammentretender Wissenschaftlicher Beirat kann sich naturgemäß von dieser alltäglichen Einzeltätigkeit der Mitarbeiter des IDM im Schulbereich oder im Bereich der Lehrerfortbildung kein angemessenes Bild machen. Wir halten es für ausgeschlossen, daß der Wissenschaftliche Beirat qua Amt über die praktische Wirksamkeit der Tätigkeit des IDM, die sicherlich nur sehr schwer zu dokumentieren und zu vermitteln ist, etwas Fundiertes sagen kann.

Darüber hinaus muß ein Institut seine Tätigkeit ausgehend von den tatsächlichen Relationen und den damit gegebenen spezifischen Möglichkeiten her planen und durchführen. Aufgrund seiner Stellung als zentrales Institut, das auch der Vermittlung internationaler Erfahrungen dienen soll, ist das IDM auf relativ grundsätzliche Arbeit verwiesen. Die Fachdidaktik hatte bisher nicht die institutionellen Bedingungen, die es ihr erlaubt hätten, in umfassender Weise die Grundlagen ihrer eigenen Tätigkeit und Zielstellung mit zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Wir können angesichts dieser Sachlage nicht davon ausgehen, daß es Zweck und Ziel eines IDM sein kann, Optimierungen an den Details des Schulalltags zu verfolgen.

Zu 2. "Der Wissenschaftliche Beirat hat weder ..."

Der Wissenschaftliche Beirat des Instituts ist ein Gremium, dessen Analyse und Rat dem IDM sehr wertvoll sein kann. Es ist allerdings nicht ein Gremium, dessen Wirksamkeit in unmittelbarer Befehlsgewalt zu suchen wäre. Der Einfluß auf die Arbeit des Instituts reguliert sich nach Maßgabe der Möglichkeiten, die Diskussionsergebnisse und Ratschläge des Beirats in die alltägliche Arbeit des Instituts umzusetzen. Es ergibt sich schon aus dem Ethos wissenschaftlicher Arbeit, daß eine andere Art von Einwirkung nicht sinnvoll vorstellbar ist.

Das Direktorium des Instituts für Didaktik der Mathematik der Universität Bielefeld

(gez.) Prof. Dr. M. Otte, geschäftsführender Direktor". Bielefeld, 22. 11. 79

INTERNATIONALE KOLLOQUIEN UND KONFERENZEN

Von nun an wird der "European Mathematical Newsletter" dem auf sein Erscheinen folgenden Mitteilungsheft beigelegt. Eine gesonderte Veröffentlichung der der DMV bekannten Tagungen in Europa erübrigt sich dadurch. Auf wichtige außereuropäische Tagungen wird weiterhin hingewiesen, soweit sie uns bekannt sind.

13. -15. 3. 80 : Conference on Convexity and Related Combinatorics, U of Oklahoma. Information: Marilyn Breen, Conf. Dir., Department of Mathem., 601 Elm Avenue, Room 423, U of Oklahoma, Norman, Oklahoma 73019.

20. -22. 3. 80: Annual Spring Topology Conference, Univ. of Alabama in Birmingham. Information: Barbara Smith-Thomas, Dept. of Mathematics, Univ. of Alabama, Birmingham, Alabama 35294.

- 20.-23.3.80: Conference on Classical Complex Analysis. Purdue Univ. West Lafayette, Indiana. Information: David Drasin or Allen Weitsman, Dept. of Mathematics, Purdue Univ., West Lafayette; Indiana 47907.
- 24.-28.3.80: Annual Lecture Series in Mathematics: Topics in several complex variables. Univ. of Arkansas, Fayetteville. Information: H. W. Summers, Dept. of Mathem. Univ. of Arkansas, Fayetteville, Arkansas 72701.
- 28.-31.3.80: Eleventh National Iranian Mathematics Conference. Ferdowsi Univ., Mashhad, Iran. Information: A. Niknam, Dept. of Mathem. and Statistics, Ferdowsi Univ., Mashhad, Iran.
- 5.5.-25.6.80: International Workshop on Approximation Theory and its Applications. Technion Haifa. Information: Zvi Ziegler, Dept. of Mathem., Haifa, Israel.
- 6.-9.5.80: 4th International conference on graph theory and its applications. Information: Dir. 1980 Graph Theory Conf., Dept. of Math., Western Mich. Univ. Kalamazoo, Mich. 49008.
- 9.-11.5.80: Conference in Honor of Michael Golomb: Variational Methods in Analysis. Purdue Univ., West Lafayette, Indiana. Information: D. Drasin, W. Gautschi, or L. Lipshitz, Dept. of Mathem. Purdue Univ. West Lafayette, Indiana 47907.
- 28.-30.5.80: Advanced seminar on singular perturbations and asymptotics. Information: Gladys Moran, Res. Center, Univ. of Wisconsin, 610 Walnut Street, Madison, Wisc. 53706 (Etats-Unis).
- 4.-8.8.80: International Seminar on Functional Analysis, Holomorphy and Approximation Theory. Rio de Janeiro. Information: J. A. Barroso, Inst. de Matemática, Univ. Federal do Rio de Janeiro, Caixa Postal 1835, 21910 Rio de Janeiro RJ Brasil.
- 4.-22.8.80: Complex Varieties: Applications to Algebraic Geometry and Mathematical Physics. Univ. de Montréal. Information: Ghislaine David, Séminaire de Mathém. Supérieures Université de Montréal, Qué., H3C 3J7, Can.
- 25.8.-7.9.80: Eighteenth International Symposium on Functional Equations, Scarborough, Ontario. Information: J. Aczél or Pure Mathem. Dept. Univ. of Waterloo, Ontario N2L 3G1, Canada.

GESELLSCHAFT DEUTSCHER NATURFORSCHER UND ÄRZTE

Die Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte, aus der die DMV hervorgegangen ist, bemüht sich, die Beziehungen zu den Fachgesellschaften wieder zu vertiefen. In zweijährigem Rhythmus finden Tagungen statt, in diesem Jahr vom 21. bis 25. Sept. 1980 in Hamburg. Die Tagung steht unter dem Generalthema "Wachstum und Entwicklung". Je ein Tag ist Themen der Biologie, der Medizin, der Physik und der Chemie gewidmet.

Anfragen sind an die Geschäftsstelle der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte, Friedrich-Ebert-Platz 217, 5600 Wuppertal, zu richten.

GASTDOZENTEN UND GÄSTE IM SS 1980

FU BERLIN: Prof. Dr. H. Elton Lacey, Univ. of Texas at Austin, USA

TU BERLIN: Dr. Thomasz Rolski, Univ. Wroclaw, Polen

BIELEFELD: Prof. Dr. John Thompson, Cambridge, GB (15. 3. -14. 4. 80)

BONN: Prof. Dr. A. Bensoussan, IRIA. Le Chasnay, Frankr. (29. 3. -13. 4. 80)

Prof. Dr. H. G. Burchard, Oklahoma State U, Stillwater, USA (1. 2. -31. 7. 80)

Prof. Dr. V. Fabian, Michigan State U, East Lansing, USA (Juni 80)

Prof. Dr. M. Falcone, Univ. Rom, Italien (SS 80)

Prof. Dr. W. H. Graves, U of North-Carol. Chapel Hill, USA (1. 5. -31. 5. 80)

Prof. Dr. Ch. Gu, State Univ. of Stony Brook, New York, USA (SS 80)

Prof. Dr. J. Horváth, Univ. of Maryland, USA (SS 80)

Prof. Dr. O. John, Karls-Univ., Prag, CSSR (SS 80)

Dr. Th. Jongen, Twente U of Technol. Enschede, Niederl. (5. 5. -15. 5. 80)

Prof. Dr. U. Mosco, Univ. Rom, Italien (1. 4. -30. 5. 80)

Prof. Dr. J. Nečas, Karls-Univ., Prag, CSSR (5. 7. -18. 7. 80)

Prof. Dr. R. Scott, Univ. of Michigan, Ann Arbor, USA (SS 80)

Prof. Dr. R. Theodorescu, Univ. Laval, Quebec, Kanada (15. 4. -15. 9. 80)

Prof. Dr. A. Tromba, Univ. of California, Santa Cruz, USA (1. 6. -31. 12. 80)

Prof. Dr. C. H. Wilcox, Univ. of Utah, Salt Lake City, USA (1. 1. -31. 12. 80)

DARMSTADT: Prof. Dr. M. I. Gould, Vanderbilt Univ. Nashville, USA

Prof. O. Hajek, Case Western Reserve Univ., Cleveland, Ohio, USA

Prof. Dr. A. E. Heins, Univ. of Michigan, Ann Arbor, USA

Prof. A. R. Stralka, Univ. of California, Riverside, USA

Prof. Dan Pascali, Akad. d. Wiss. Rumänien

DORTMUND: Prof. R. Bargmann, Univ. of Georgia, USA (SS 80)

ERLANGEN-NÜRNBERG:

Dr. M. M. Bridgland, Louisiana State Univ., Baton Rouge, USA

Prof. Dr. G. W. Johnson, Univ. of Nebraska, Lincoln, USA

Prof. Dr. P. Masani, Univ. of Pittsburgh, USA (Mai 1980)

Dr. Th. Rychener, Univ. Bern, Schweiz (Juli 80)

Prof. Dr. D. Maharam-Stone, Univ. of Rochester, USA

Prof. Dr. H. Stone, Univ. of Rochester, USA (Juli 1980)

Prof. Dr. S. P. Turner, Pontificiada Univ. Católica do Rio de Janeiro, Bras.

FRANKFURT: Dr. Tibor Nemetz, Ung. Akad. d. Wiss., Budapest, Ungarn

FREIBURG: Prof. Dr. R. E. Moore, Madison/Wisc., USA (1. 5. -1. 8. 80)

Prof. Dr. Louis Rall, Madison/Wisc., USA (1. 5. -1. 6. 80)

Prof. Dr. Jon Rokne, Calgary/Alberta, Kanada (1. 5. -1. 7. 80)

Prof. Dr. Prungchan Wongwises, Bangkok, Thailand (4. 5. -1. 7. 80)

Prof. Dr. W. Schmidt, Univ. of Col., Boulder, USA (1. 5. -31. 8. 80)

GÖTTINGEN: Yves Derrinnic, U de Bretagne Occ., Brest, Frankr. (1. 6. -31. 7. 80)

Takeo Ohsawa, Japan (Stipendiat der A. v. Humboldt-Stiftung)

Herr Feng-bing Ding (China), (SS 80)

HAGEN: Prof. Dr. G. Max Kelly, Univ. of Sydney, Australien (Juni 80)

Prof. Dr. Harvey Wolff, Univ. of Toledo, Ohio, USA (Mitte Mai-Mitte Juli 80)

HAMBURG: Prof. Dr. J. Weizenbaum, MIT Lab. for Computer Science,
Cambridge, USA (SS 80)

HANNOVER: Prof. M. Waldschmidt, U. de Paris VI, Frankr. (15. 6. -15. 7. 80)

HEIDELBERG: Dr. Basarab, Bukarest, Rumänien (1. 2. -Aug. 80)

Dr. Fröhlich, London, Großbritannien (15. 5. -31. 7. 80)

Prof. Hanna, Jordanien (15. 4. -15. 7. 80)

Prof. Jarden, Israel (20. 6. -Aug. 80)

Prof. Kufner, Tschechoslowakei (1. 6. -30. 6. 80)

Prof. Lewis, USA (1. 1. -31. 7. 80)

KARLSRUHE: Prof. Dr. U. N. Srivastava, Madras, Indien (SS 80)

KIEL: Prof. Dr. D. Bjørner, TH Lyngby bei Kopenhagen (1. 4. -30. 9. 80)

Prof. Dr. Ch. M. Hoffmann, Purdue U. Lafayette, Ind. USA (1. 1. -30. 9. 80)

MAINZ: Prof. Dr. T. O. Hawkes, Univ. of Warwick, England (SS 80)

TU MÜNCHEN: Prof. Dr. J. G. Herriot, Stanford Univ. Calif. USA (SS 80)

M. Leprevost, INRIA, Paris, Frankreich (SS 80)

J. Nomanczuk, Univ. Warschau, Polen (SS 80)

Prof. Dr. D. R. Smith, Univ. of Calif. San Diego, USA (SS 80)

PADERBORN: Prof. Dr. G. Zapata, U Fed. do Rio de Janeiro (Jan. -März 80)

TÜBINGEN: Prof. W. Blomm, Murdoch Univ. Perth, Australien (SS 80)

Dr. L. Blomm, Murdoch Univ., Perth, Australien (SS 80)

Tadensz Dobzowski, Warschau, Polen (SS 80)

R. Liebler, Colorado State Univ., Boulder, Colorado, USA (SS 80)

Prof. Dr. W. A. J. Luxemburg, Pasadena, USA (SS 80)

J. Mason, Santa Cruz (SS 80)

Prof. Dr. James Rovnyak, Charlottesville, Virginia, USA (SS 80)

PROMOTIONEN

BAYREUTH

Clausen, Michael: "Letter-Place-Algebren und ein charakteristik-freier Zugang zur Darstellungstheorie symmetrischer und volllinearer Gruppen".

Referenten: A. Kerber, W. Müller (1979)

FU BERLIN

Ebner, Gregor: "Über den inneren Aufbau statischer Sterne großer Massendichte mit elektrischer Ladungsdichte und Überschußladung in der relativistischen Gravitationstheorie". Referenten: F. Hinderer, R. Kippenhahn (1980)

BONN

Cleef, Hans-Joachim: "Lösungsverfahren für eine Klasse zweistufiger stochastischer Optimierungsprobleme". Referenten: W. Vogel, R. Hettich (1980)

Schmitz, Karl-Jakob: "R-Schätzer im Allgemeinen Linearen Modell". Referenten: W. Vogel, M. Schäl (1979)

DARMSTADT

Lutz, Joachim: "Ergodizitäts- und Mischungseigenschaften zufälliger Maße". Referenten: H. Wegmann, W. Krabs (1979)

DUISBURG

Bewersdorf, Erwin: "Normale vektorielle Loops, die zu normalen vektoriellen Gruppen äquivalent sind". Referenten: H. -J. Arnold, H. Wefelscheid (1980)

ERLANGEN-NÜRNBERG

Hulek, Klaus: "Stabile Rang-2 Vektorbündel auf IP_2 mit ungerader erster Chernklasse". Referenten: W. Barth, H. Lange (1979)

Meixner, Thomas: "Über endliche Gruppen mit Automorphismen, deren Fixpunktgruppen beschränkt sind". Referenten: H. Kurzweil, K. Strambach, (1979)

GÖTTINGEN

Nürnberg, Rolf: "Zwei Beweise für die loosely Bernoulli Eigenschaft regulärer Kreuzprodukte". Referenten: M. Denker, U. Krengel (1979)

HAGEN

Meister, Helmut: "Klassen parametrischer Komplementaritätsprobleme". Referenten: O. Moeschlin, K. H. Kamps (1979)

Neumann, Volker: "Über die Verträglichkeit der Karamata-Verfahren". Referenten: W. Beekmann, J. Boos (1979)

HANNOVER

Meyer, Eva-Susanne: "Praktische Verfahren zur konformen Abbildung von Geradenpolygonen". Referenten: H. Epheser, G. Bertram (1979)

HEIDELBERG

Henč, Damir: "Stabilitätstheorie der Blätterungen". Referenten: E. Vogt, A. Dold (1979).

Ehm, Werner: "Über das Pfadverhalten von Multiparameterprozessen mit unabhängigen Zuwächsen". Referenten: W. Müller, H. Rost (1979)

MAINZ

Heß, Clemens Friedrich: "Die Klassenauswahl in Mustererkennungsprozessen - dargestellt am Beispiel Computer-gestützter Diagnoseverfahren in der Medizin". Referenten: W. Bühler, U. Kuß (1979)

KÖLN

Schneider, E.: "Genauigkeit der Normalapproximation bei φ -mischenden Prozessen". Referenten: D. Landers, J. Pfanzagl (1979)

Wylegala, F.J.: "Approximationsmaße und spezielle Systeme algebraisch unabhängiger p-adischer Zahlen". Referenten: P. Bundschuh, C. Meyer (1979)

MARBURG

Heisecke, Günther: "Rand- Eigenwertprobleme $N(y) = \lambda P(y)$ bei λ -abhängigen Randbedingungen". Referenten: H. Niemeyer, W. Gromes (1979)

Reuter, Friedwart: "Über den Zusammenhang von Spektralspann und Resolventenwachstum linearer Operatoren in normierten Räumen". Referenten: W. Gromes, M. Breuer (1979)

U MÜNCHEN

Jäger, Gerhard: "Die konstruktible Hierarchie als Hilfsmittel zur beweistheoretischen Untersuchung von Teilsystemen der Mengenlehre und Analysis". Referenten: K. Schütte, W. Pohlers (1979)

Tafel, Werner: "Relative Beschränktheit und maximale Differentialoperatoren". Referenten: E. Wienholtz, J. Brüning (1979)

Ulbricht, Kurt: "Die verschiedenen Ausprägungen des Begriffs der Wahrscheinlichkeitsfunktion im neunzehnten Jahrhundert". Referenten: I. Schneider, U. G. Oppel (1979)

OSNABRÜCK

Schwänzl, Roland: "Äquivariante Vektorfelder auf Mannigfaltigkeiten". Referenten: R. Vogt, T. tom Dieck (1979)

TÜBINGEN

Groh, Ulrich Arno: "Das Spektrum positiver Operatoren auf C^* -Algebren". Referenten: H. H. Schaefer, R. Nagel (1979)

HABILITATIONSSCHRIFTEN

Neumaier, Arnold, FU Berlin: "Distances, Graphs and Designs".

Knapp, Karlheinz, U Bonn: "Some applications of K-theory to framed bordism: e-invariant and transfer".

Meyer, Werner, U Bonn: "Signaturdefekte, Teichmüller-Gruppen und hyperelliptische Faserungen".

Hartmann, Erich, TH Darmstadt: "Minkowski-Ebenen über scharf 3-fach transitiven Permutationsgruppen".

Kaerlein, Gerd, U Duisburg: "Gewebe und Positivitätsbereiche".

Augustin, Udo, U Erlangen-Nürnberg: "Noisy Channels".

Papadopoulou, Susanne, U Erlangen-Nürnberg: "Über den stationären Korovkin-Abschluß eines Funktionenraumes".

Bartels, Hans-Joachim, U Göttingen: "Über Normen algebraischer Zahlen".

Cromme, Ludwig, U Göttingen: "Approximationen auf Mannigfaltigkeiten mit Spitzen - Theorie und numerische Methoden".

Löffler, Peter U Göttingen: "Semilineare $\mathbb{Z}_p$ -Operationen auf Homotopiesphären".

Doberkat, Ernst-Erich, FU Hagen: "Zur Theorie meßbarer Automaten und ihrer Transformationen".

Würfel, Tilmann, U München: "Ein Freiheitskriterium für Pro-p-Gruppen mit einer Anwendung auf die Struktur von Brauer-Gruppen".

Bentz, Hans-Joachim, U Osnabrück: "Diskrepanzen in der Verteilung von Primzahlen".

Sagraloff, Boris, U Regensburg: "Normale Auflösbarkeit bei linearen partiellen Differentialoperatoren in Fréchet-Räumen".

Betke, Ulrich, U Siegen: "Gitterpunkte und Gitterpunktfunktionale"

Delvos, Franz-Jürgen, U Siegen: "Pseudoinversen und Splines in Hilbert-Räumen".

WEITERE HABILITATIONEN

J. LUDWIG, U Bielefeld -

D. HELMER, U Konstanz -

H. ZIEGLER (Umhabilitation von Würzburg nach Siegen) -

W. MEIER, U Siegen) -

G. PALM, U Tübingen -

BERUFUNGEN

Prof. Dr. Norbert Weck (GHS Essen) hat den Ruf auf eine C 4-Professur für Mathematik (Differentialgleichungen/Mathem. Physik) im FB 3 der TU Berlin abgelehnt.

Prof. Dimitri Koutroufiotis (FB Mathematik der TU Berlin) hat den Ruf auf eine o. Professur an der Universität Ioannina/Griechenland angenommen.

Prof. Dr. R. Böhme (Erlangen) hat einen Ruf auf einen o. Lehrstuhl an der U Bochum angenommen.

Prof. Dr. J. Lehn (Marburg) hat einen Ruf auf eine C 4-Professur an der TH Darmstadt angenommen.

Prof. Dr. R. Bieri (Freiburg) hat einen Ruf auf eine C 4-Professur an der U Frankfurt angenommen.

Frau Prof. U. Schmidt-Westphal (Aachen) hat einen Ruf auf eine Professur an der U Hannover angenommen.

Prof. F. W. Knöller (Wiss. Mitarb. U Mainz) hat einen Ruf an die U Marburg angenommen.

Prof. Dr. H. Spiegel (PH Landau) hat einen Ruf auf eine H 3-Stelle (Didaktik der Mathematik) an der GHS Paderborn angenommen.

Prof. Dr. K. -H. Knapp (Bonn), Wiss. -Rat u. Prof., hat einen Ruf an die GHS Wuppertal angenommen.

Prof. Dr. M. Reeken (o. Prof. Bochum) hat einen Ruf an die GHS Wuppertal angenommen.

ERNENNUNGEN

Mit Wirkung vom 10.1.80 wurde Dr. P. Spellucci zum Professor an der TH Darmstadt ernannt.

Im FB Mathematik der U Frankfurt wurden die Herren Dr. Dietrich Werner Müller zum Prof. C 4 und Dr. Friedrich de Groot zum Prof. C 3 ernannt.

Dr. Werner Knauff wurde zum apl. Professor an der U Göttingen ernannt.

An der U Köln wurden ernannt: Dr. R. Schertz zum apl. Professor, Dr. H.J. Stender zum apl. Professor und Prof. Dr. M. Herrmann (bis Mitte 1978 Ordinarius an der Humboldt-Universität in Ostberlin) zum Wiss. Rat und Professor.

Die GHS Wuppertal ernennt die Herren Dr. August Pieczkowsky, FHL, zum Professor, Dr. Peter Pflug zum Dozenten, Dr. Manfred Mendel zum Akad. Oberrat, Dr. Michael Tidten zum Akad. Rat.

SONSTIGES

Herrn Prof. Dr. Heinz Bauer (U Erlangen-Nürnberg) wurde durch die Mathematical Association of America der Chauvenet-Preis für 1979 verliehen. Ausgezeichnet wurde durch diesen Preis seine Arbeit "Approximation And Abstract Boundaries" (Amer. Math. Monthly 85 (1978), 632-647).

Herr Prof. Dr. W. Klingenberg, Mathem. Institut der U Bonn, wurde zum ordentlichen Mitglied der Mainzer Akademie der Wissenschaften und Literatur ernannt.

NEUE MITGLIEDER

Becker, Gerhard, Dr., Göttingen
 Bengel, Gunter, Prof. Dr., Münster
 Bielig, Gisela, Dr., Bochum
 Börger, Reinhard, Gevelsberg
 Bruss, Franz-Thomas, Dr., Namur
 Götze, Friedrich, Dr., Bonn
 Graef, Friedrich, Dr., Erlangen
 Imrich, Wilfried, Prof. Dr., Leoben
 Kersting, Götz-Dietrich, Dr., Berlin
 Kidwail, Hariss, Ludwigsburg
 Knüppel, Frieder, Dr., Kiel
 Königs, Robert Paul, Dr., Heidelberg
 Meixner, Thomas, Dr., Gießen
 Reeken, Michael, Prof. Dr., Bochum
 Reimnitz, Peter, Dr., Bonn
 Richter, Bernd, Dr., Berlin
 Rietbrock, Gisela, Mainz
 Ruthotto, Johannes, Dr., Hannover

Sandau, Konrad, Stuttgart-Hohenheim
 Schmid, Hans-Joachim, Dr., Erlangen
 Schupp, Hans, Prof.Dr., Saarbrücken
 Schweiger, Fritz, Prof. Dr., Salzburg
 Schwermer, Joachim, Dr., Bonn
 Seifert, Hans-Jürgen, Prof. Dr., Hamburg
 Stender, Hans-Joachim, Prof. Dr., Köln

NEUAUFLAGE DES MITGLIEDERVERZEICHNISSES

Jedes Mitglied der DMV erhält in nächster Zeit von der Geschäftsstelle den ihn betreffenden Auszug aus dem letzten Mitgliederverzeichnis mit der Bitte um Korrektur bzw. Ergänzung zugesandt.

E. B. CHRISTOFFEL-GEDENKSCHRIFT

soeben erschien:

Sonderheft der "Heimatblätter des Kreises Aachen" 34/35 Jahrg. (3/4, 1), (1978/79), 80 Seiten, 67 Abbildungen, zum Gedenken an den 150. Geburtstag von E. B. Christoffel: Elwin Bruno Christoffel, 10. XI. 1829 (Monschau) - 15. III. 1900 (Straßburg), Prof. der Mathematik in Zürich, Berlin, Straßburg. Die Schrift kann zum Sonderpreis von DM 3. 60 beim Oberkreisdirektor, Kreishaus, Zollernstr. 10, 5100 Aachen, bestellt werden. Sie enthält die historischen Beiträge zum Internationalen Christoffel Symposium (Aachen-Monschau, 8. -11. Nov. 1979), die sich mit Christoffel, seiner Zeit, den Universitäten, an denen er lehrte, und seiner Biographie befassen. Darüber hinaus enthält die Schrift eine Übersicht über Christoffels Werk in Mathematik, Physik und Mechanik.

Die Autoren sind: P. L. Butzer, R. Dieregsweiler, M. Jansen, E. Knobloch, M. A. Knus, K. v. Meyenn, H. Steinröx.

VEREINSNOTIZEN

Vorstand und Präsidium im Jahre 1980:

Vorsitzender: Prof. Dr. G. Fischer, Düsseldorf
 Schriftführer: Prof. Dr. R. Wallisser, Freiburg
 Schatzmeister: Prof. Dr. K. P. Grottemeyer, Bielefeld
 Herausgeber des Jahresberichts im Vorstand:
 Prof. Dr. K. Jacobs, Erlangen

Mitglieder des Präsidiums: Prof. Dr. A. Dold, Heidelberg; Prof. Dr. H. -D. Ebbinghaus, Freiburg; Prof. Dr. G. Fischer, Düsseldorf; Prof. Dr. G. Helmberg von Weitersdorf, Innsbruck; Prof. Dr. K. Kirchgässner, Stuttgart; Prof. Dr. M. Koecher, Münster; Prof. Dr. R. Walter, Dortmund, Prof. Dr. H. Witting, Freiburg.

JAHRESBEITRAG 1980

Der Mitgliedsbeitrag 1980 beträgt DM 60.-,
für Ehepaare DM 90.-.

Zu Ihrer und unserer Entlastung bieten wir Ihnen an, am
kostenlosen Bankeinzugsverfahren für die Beitragszahlungen
teilzunehmen. Es genügt hierzu, die beigelegte Postkarte
ausgefüllt an unsere Geschäftsstelle zurückzusenden.

Falls Sie an diesem Verfahren nicht teilnehmen wollen,
überweisen Sie den Beitrag bitte auf eines der folgenden
Konten:

Kreissparkasse Tübingen 16269 (BLZ 641 500 00)

Postscheckamt Stuttgart 1851 7-706 (BLZ 600 100 70)

Vollmitglieder der DMV, die nach dem Reziprozitätsabkommen
auch Mitglieder der SMF sind, haben inzwischen von der SMF
eine Beitragsrechnung erhalten. Sie können den dort
geforderten Beitrag auf eines der angegebenen Konten der DMV
(Umrechnungsfaktor 45 FF = 20 DM) überweisen.

Für den allgemeinen Schriftverkehr mit der DMV gilt die Anschrift:
Geschäftsstelle der DMV, Albertstr. 24, D-7800 Freiburg

Nachrichten, die für die Mitteilungen der DMV, Heft 2/80 bestimmt sind,
bitten wir bis zum 21. April 1980 an die Geschäftsstelle zu senden.

Beilagen: Vorträge Kirsch und Laugwitz anlässlich der Hamburger DMV-
Jahrestagung 1979

MITTEILUNGEN DER DEUTSCHEN MATHEMATIKER-VEREINIGUNG

1980

INHALT

Jahrestagung der DMV in Dortmund 1980	18
Max-Planck-Gesellschaft gründet Institut für Mathematik	18
Benutzerrat des Fachinformationszentrums 4	19
Stellungnahme zur Denkschrift	20
Anmerkungen zur Stellungnahme	22
Stellungnahme des Präsidiums	23
Bemerkungen zur Denkschrift	24
Mathematische Gesellschaft in Hamburg	24
IMU - Commission on Development and Exchange	25
IMU - World Directory of Mathematicians	25
Internationale Kolloquien und Konferenzen	25
Gastdozenten und Gäste	27
Promotionen	27
Habilitationen	29
Berufungen	30
Ernennungen	30
Sonstiges	30
Neue Mitglieder	31
Neuaufgabe des Mitgliederverzeichnisses	31
Jahresbeitrag	31

Herausgeber:
Präsidium der DMV

X, 81

Erschienen bei der
Geschäftsstelle des Mathematischen Forschungsinstituts, D 78 Freiburg i. Br., Albertstr. 24
Heft 2
Mai 1980

JAHRESTAGUNG DER DMV IN DORTMUND 1980

Die diesjährige Jahrestagung der DMV findet

vom 14. bis 19. September 1980

an der Universität Dortmund statt. Programm und Anmeldeformulare liegen diesem Heft bei.

Der vorgesehene Auslieferungstermin dieses Heftes Ende Mai konnte aus drucktechnischen Gründen nicht eingehalten werden. Es wird dringend empfohlen, sich möglichst umgehend anzumelden (siehe Programm).

MAX - PLANCK - GESELLSCHAFT gründet Institut für Mathematik

Getreu dem Auftrag, Grundlagenforschung dort zu fördern, wo wichtige Forschungsaufgaben bisher nicht angemessen wahrgenommen werden konnten, hat der Senat der Max-Planck-Gesellschaft (MPG) bei seiner Frühjahrssitzung in Düsseldorf die Gründung eines Max-Planck-Instituts für Mathematik in Bonn und die Errichtung von zwei klinischen Forschungsgruppen in Gießen und Münster beschlossen.

Seit 1952 wurden im Senat der MPG und ihren wissenschaftlichen Gremien wiederholt Überlegungen zur Förderung der mathematischen Grundlagenforschung diskutiert, teils mit dem Ziel, auf diesem Gebiet bereits bestehende Forschungseinrichtungen zu übernehmen, teils einem Vorschlag folgend, ein internationales Zentrum für fortgeschrittene Studien in den mathematischen Wissenschaften einzurichten, eine Art deutsches Princeton.

So kam es 1974 zu einer Beteiligung der MPG am Institut des Hautes Etudes Scientifiques in Bures-sur-Yvette bei Paris. Das ist eine Forschungseinrichtung, die als internationale Begegnungsstätte angesehener Mathematiker und mathematischer Physiker auch deutschen Wissenschaftlern Gelegenheit bietet, sich in mehrmonatigen Forschungsaufenthalten der mathematischen Grundlagenforschung zu widmen.

Aufgrund einer Empfehlung des Senatsplanungsausschusses vom Februar 1979 hat nunmehr erneut eine Expertenkommission des Wissenschaftlichen Rats der MPG die Einrichtung eines Instituts für mathematische Grundlagenforschung in der Max-Planck-Gesellschaft diskutiert. Mit der rasch fortschreitenden theoretischen und methodischen Entwicklung der Mathematik, wie sie in den letzten beiden Jahrzehnten im Ausland vorangetrieben worden sei, habe - so die Expertenkommission des Wissenschaftlichen Rats - die Entwicklung bei uns nicht in gleicher Weise Schritt halten können.

Insbesondere sei der hohe internationale Stand, den die Mathematik vor dem Krieg in Deutschland hatte, bisher nicht wieder erreicht worden. Ein der Forschung in den wichtigsten Gebieten der reinen Mathematik gewidmetes

Max-Planck-Institut, das zugleich begabte junge Mathematiker auf hohem Niveau ausbilden könne, würde die mathematischen Universitäts-Institute ergänzen und wäre für das Wissenschaftsgefüge der Bundesrepublik sehr wünschenswert.

Die Chemisch-Physikalisch-Technische Sektion des Wissenschaftlichen Rats der MPG folgte dem Votum der Kommission und beschloß einstimmig dem Senat die Gründung eines Max-Planck-Instituts für Mathematik zu empfehlen. Der Senat, das oberste Entscheidungsgremium bei Neugründungen und Berufungen innerhalb der MPG, folgte jetzt dieser Empfehlung und beschloß die Gründung eines Max-Planck-Instituts für Mathematik mit Sitz in Bonn, vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung durch Bund und Länder. Er berief Prof. Friedrich Hirzebruch, Ordinarius an der Universität Bonn, zum Direktor des Instituts.

Durch den in Bonn bereits bestehenden, von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierten, Sonderforschungsbereich "Theoretische Mathematik" sind für das neue Max-Planck-Institut besonders günstige personelle Voraussetzungen gegeben. Mit Rücksicht auf die derzeit sehr begrenzten personellen Möglichkeiten der MPG kann das neue Institut allerdings nur in kleinen Schritten aufgebaut werden. Das derzeitige Konzept sieht deshalb auch nur eine vergleichsweise kleine Einrichtung vor. Doch die wenigen Wissenschaftler auf Planstellen des Instituts sollen ergänzt werden durch eine größere Anzahl von Gästen, durch Professoren und Nachwuchswissenschaftler, sowohl aus der Bundesrepublik als auch aus dem Ausland. Sie sollen im Rahmen längerfristiger Forschungsaufenthalte (zwischen einigen Monaten und 2 bis 3 Jahren) im Institut arbeiten und hier einen wesentlichen Teil der Forschungsarbeit tragen.

BENUTZERRAT DES FACHINFORMATIONSZENTRUMS 4

von K.Habetha (Aachen)

Wie in den Mitteilungen der DMV schon zu lesen war, ist die Redaktion des Zentralblattes für Mathematik als Abteilung Berlin in das "Fachinformationszentrum Energie, Physik, Mathematik" in Karlsruhe übernommen worden (kurz FIZ 4, 16 solcher Fachinformationszentren sind geplant, im Aufbau begriffen oder arbeiten bereits). Die Heidelberger Akademie der Wissenschaften ist weiterhin Mitherausgeber. Vom Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung (=Vorsitzenden des Aufsichtsrates) bin ich auf Vorschlag der DMV in den Benutzerrat des FIZ 4 berufen worden. Dieser Benutzerrat besteht zur Zeit aus 21 Mitgliedern, neben Herrn Lustig aus Darmstadt - der die Informatik vertritt - und mir sind alle anderen Mitglieder von Haus aus Physiker und repräsentieren die verschiedensten Institutionen wie Hochschulen, Forschungsinstitute, Firmen. Aufgabe des Benutzerrates ist einmal der Vorschlag von Kandidaten für 2 Plätze des Aufsichtsrates (davon sind Herr Hahn, Physikalisch-technische Bundesanstalt Braunschweig, und Herr Münzel, Institut für Radiochemie der TH Darmstadt, in den Aufsichtsrat gewählt worden, ersterer ist

auch Vorsitzender des Benutzerrates). Weitere Aufgabe ist die Beratung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates in allen wichtigen, die Benutzer berührenden Fragen. Wünsche bezüglich der mathematischen Brichterstattung können auch auf diesem Wege an das FIZ 4 herangetragen werden.

Fragen der mathematischen Brichterstattung sind bisher nur wenig besprochen worden. Von den Aktivitäten des FIZ 4 betreffen hinsichtlich des Personaleinsatzes etwa 10 % die Mathematik, bezüglich der Betriebsmittel etwas weniger als 10 %, bei Beschränkung auf die gedruckten Dienste des FIZ 4 steigen diese Anteile auf etwa 20 bzw. 15 %, bei letzteren Diensten entfallen etwa 30 % der Eigenleistung an Referaten auf die Mathematik. Interessant ist vielleicht noch, daß einzelne Hochschulbibliotheken bereits Terminals aufgestellt haben, von denen aus ein direkter Zugriff auf die Datenbanken des FIZ 4 möglich ist, das ermöglicht auch für die Mathematiker entsprechend schnelle Recherchen.

Aus Kostengründen sind solche Terminals für mathematische Institute allein wohl nicht zu empfehlen. Die bisherige kostenlose Durchführung von Profildiensten und retrospektiven Recherchen für Angehörige von öffentlich bezahlten oder geförderten Institutionen läuft mit dem Jahresende 1980 aus. Ab 1981 liegt die Bereitschaft des Bundes und der Länder vor, entsprechende zusätzliche Haushaltsmittel vorzusehen, aus denen diese Kosten übernommen werden sollen. Einzelheiten sind noch offen, Interessenten sollten sich gegebenenfalls an ihren Hochschulen danach erkundigen.

STELLUNGNAHME ZUR DENKSCHRIFT "Zur Ausbildung von Studierenden des gymnasialen Lehramts im Fach "Mathematik"

von L.Collatz (Hamburg) und H.Werner (Münster)

In der zweiten Hälfte des Jahres 1979 hat die Deutsche Mathematiker-Vereinigung eine Denkschrift zur Ausbildung von Lehramtsstudenten im Fach Mathematik veröffentlicht. Diese Denkschrift darf man in weiten Teilen als sehr gelungen ansehen. Leider enthält die Denkschrift einen Anhang, der zu heftiger Kritik von Vertretern der Angewandten Mathematik Anlaß gegeben hat. Es geht darum, daß von seiten des Präsidiums der DMV durch eine Fußnote im Anhang der Denkschrift in einseitiger Art und Weise der Stochastik als einzigem Gebiet, das der zukünftige Lehrer vor dem Vorexamen in angewandter Mathematik betreiben sollte, das Wort geredet wird. Der dabei geäußerte Hinweis, daß Numerik in den Anfängervorlesungen berücksichtigt werden könne, wird von jedem realistisch denkenden Dozenten jetzt und auch in Zukunft als unrealisierbar zurückgewiesen werden. Die einseitige Bevorzugung der Stochastik widerspricht dem an vielen Universitäten üblichen Usus und trägt auch nicht der Schulwirklichkeit Rechnung. Es ist sachlich nicht richtig und auch nicht gemeint, daß durch die Kultusministerkonferenz verlangt wird, daß Stochastik gelehrt wird. Vorgeschlagen wird vielmehr Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik. Gedacht ist dabei in den Lehrplänen der Kultusminister-

konferenz an Methoden, die den zukünftigen Studenten nichtmathematischer Fächer dazu befähigen sollen, statistische Verfahren, beispielsweise in den Naturwissenschaften oder der Medizin anzuwenden. Deshalb sollte im Studium ein integrierter Kurs in angewandter Mathematik angeboten werden, in dessen Mittelpunkt natürlich die Lehre von Methoden der Angewandten Mathematik (Numerik, Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik) und der Gebrauch von Rechnern stehen müßte.

Ein solcher Kurs würde ohne Zweifel den Intentionen der Kultusministerkonferenz und der breiten Öffentlichkeit wesentlich mehr Rechnung tragen als ein grundlegender Kurs in Stochastik, von dem die Fachleute selbst sagen, daß er in der Regel viel zu abstrakt konzipiert und deshalb für den angestrebten Zweck ungeeignet sei.

Würde man den Lehramts-Kandidaten zwingen, die zur Zeit an der Universität üblichen Lehrveranstaltungen in Stochastik zu hören und würde er dazu verleitet, den Inhalt dieser Vorlesungen auf den Unterricht zu übertragen, so könnte dies zu Verhältnissen führen, wie wir sie mit der sog. abstrakten Mathematik in der Schule gerade auf dem Sektor des Bourbakismus hinter uns haben. Es kann dies nicht im Sinne der angewandten Mathematik und noch weniger im Sinne der Praxis sein. Wie es zu dieser Fehlinterpretation kommen konnte, ist uns unbegreiflich. Vom Präsidium der DMV wird das Argument vorgebracht, daß die Studienordnung im Anhang der Denkschrift kein großes Gewicht bekäme. Dies ist sachlich sicherlich falsch. Die Ministerien sind fachlich nicht in der Lage, die Diskussion der Mathematiker nachzuvollziehen und werden sich deshalb sehr gern einem ausgearbeiteten Rahmenplan anschließen, gleichgültig, ob er als Modell gemeint ist oder als allgemein verbindlich empfohlen wird. Auch dieser Gefahr mußten sich die für die Denkschrift Verantwortlichen bewußt sein. Richtig ist, daß man dem Lehramts-Studenten die Möglichkeit geben muß, innerhalb eines knappen Studiums sich das notwendige Wissen zu erarbeiten, das er später für seine eigenen Unterrichtsstunden braucht. Hier wäre es Aufgabe der Universität, ihm für die Angewandte Mathematik die Möglichkeit zu geben, die Grundlagen des Gebrauchs von Computern (der Informatik), der numerischen Mathematik, der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der numerischen und statistischen Verfahren in einem gedrängten Kurs zu lernen. Das Argument, dies sei nicht in einer vierstündigen Vorlesung zu leisten, geht ohne Zweifel an der Studienrealität vorbei. Es genügt hier, eine Einführung zu geben. Ein Student, der mit der notwendigerweise sehr flachen Darstellung des Stoffes nicht zufrieden ist, hat die Möglichkeit, in Spezialvorlesungen seinen Wissensdurst zu befriedigen. Im übrigen kann es dem jeweiligen Dozenten überlassen bleiben, wie er den Schwerpunkt seiner Vorlesung im Dreieck Wahrscheinlichkeitsrechnung - Numerik - Informatik wählt; man sollte aber auf einer praxisbezogenen und auf die spätere Lehrtätigkeit ausgerichteten Darstellung bestehen.

Zusammenfassend meinen wir:

Der Lehrplan für Lehramts-Kandidaten sollte im Grundstudium verbindlich eine Einführungsvorlesung über Numerik/Statistik (im oben beschriebenen Rahmen) vorsehen oder es sollte dem Studenten völlig freie Wahl zwischen einer Einführung in die Numerik bzw. praktische Mathematik und einer Ein-

führung in die Stochastik gegeben werden.

Aus den dargelegten gewichtigen Gründen ergibt sich unsere Forderung an das Präsidium der DMV, die auch die Meinung einer großen Anzahl der Fachvertreter der angewandten Mathematik widerspiegelt, sich hinter die hier vorgetragenen Überlegungen zu stellen und in diesem Sinne auf die Kultusministerien einzuwirken.

ANMERKUNGEN ZUR STELLUNGNAHME VON L. COLLATZ UND H. WERNER ZUR DENKSCHRIFT DER DMV

von H. Kunle (Karlsruhe)

Als Vorsitzender der Kommission der DMV, die die Denkschrift zur Ausbildung von Studierenden des gymnasialen Lehramts im Fach Mathematik erarbeitet hat, möchte ich einige Anmerkungen zur vorstehenden Stellungnahme der Herren Kollegen Collatz und Werner anfügen. Die Kommission und das Präsidium der DMV haben wiederholt betont, daß sie an kritischen und konstruktiven Diskussionsbeiträgen zu den angesprochenen Fragen der Lehrerbildung sehr interessiert sind, und als solcher ist insbesondere die vorstehende Stellungnahme zu bewerten. Ein Ziel bei der Verabschiedung der Denkschrift war es ja, die mathematischen Fachbereiche und die Hochschullehrer wieder einmal auf die mit der Lehrerbildung verbundenen Probleme aufmerksam zu machen. Im einzelnen sind folgende Anmerkungen zu machen:

1. Es war weder die Absicht noch die Aufgabe der Denkschrift, einen bewertenden Vergleich der Numerik und der Stochastik oder ihrer Bedeutung für inner- und außermathematische Anwendungen anzustellen. Die Denkschrift macht vielmehr deutlich, daß beide Gebiete für die Lehramtsausbildung wichtig sind und daß möglichst viele Lehramtskandidaten die (im Studienmodell des Anhangs offen gehaltene) Möglichkeit nutzen sollten, sich mit beiden Gebieten im Hauptstudium vertiefend zu beschäftigen.
2. Die Kommission sah aber eine wesentliche Aufgabe darin, den Blick wieder einmal auf die vordringlichen Bedürfnisse der Lehrerbildung zu lenken. Hier zeigt sich ein gravierendes Problem: Die überwiegende Zahl der gültigen oder in Vorbereitung befindlichen Schullehrpläne in den einzelnen Bundesländern sieht ebenso wie das "Normenbuch" der Kultusministerkonferenz vor, daß im Mathematikunterricht der gymnasialen Oberstufe drei Gebiete zu behandeln sind, nämlich Analysis, Lineare Algebra/Geometrie sowie die Stochastik. Diese Gebiete sind auch Gegenstand der Abiturprüfung, soweit die Schüler überhaupt noch Mathematik als Prüfungsfach im Abitur wählen. Es ist also sehr wohl vorgesehen, daß in der Schule Stochastik gelehrt wird. Ob es richtig war, die Stochastik in dieser Weise im Schulunterricht zu verankern, kann hier dahingestellt bleiben; die Kommission der DMV war allerdings der Auffassung, daß es dafür gute Gründe gibt, wenn man die Bedeutung der Statistik im täglichen Leben und bei politischen und wirtschaftlichen Entscheidungen sieht.

Auf dieses Faktum (der vorhandenen Lehrpläne) hatte sich die Kommission einzustellen. Hinzu kommt, daß die Lehrer in ihrer großen Mehrheit heute nicht in der Lage sind, den an sie im Schulunterricht gestellten Anforderungen in der Stochastik zu entsprechen. Dies liegt nicht zuletzt daran, daß die Denkweisen und Begriffsbildungen der Stochastik zwar nicht eigentlich schwieriger als die der Numerik, wohl aber ungewohnter und von den mathematischen Grundvorlesungen her viel schwerer erreichbar sind. Während sich also für numerische Denkweisen und Begriffsbildung in den Anfängervorlesungen eher ein Grundverständnis und elementare Kenntnisse erreichen lassen, scheint dies für stochastische Fragestellungen und Begriffe schwierig, wenn nicht ausgeschlossen.

3. Bei dem von L. Collatz und H. Werner gemachten Vorschlag, integrierte Kurse in Angewandter Mathematik (einschließlich der Numerik und Stochastik) anzubieten, drängt sich die Frage auf, ob diese Anregung hinsichtlich ihrer Realisierbarkeit nicht mindestens ebenso problematisch ist wie die im Anhang der Denkschrift angesprochene Einbeziehung der Elemente der Numerischen Mathematik in die Anfängervorlesungen.
4. Die Gefahr, daß Ministerien das im Anhang der Denkschrift dargestellte Studienmodell übernehmen und verordnen, sollte man nicht überbewerten. Die Kompetenz für die Studienpläne liegt eindeutig bei den Fachbereichen und muß auch in Zukunft dort verbleiben. In der Denkschrift ist mit allem Nachdruck gesagt, daß das im Anhang skizzierte Modell keinerlei Verbindlichkeit beanspruchen kann und will. Die Fußnote des Anhangs sollte aber auf die besonderen Schwierigkeiten hinweisen, die sich im Mathematikunterricht der gymnasialen Oberstufe hinsichtlich der Stochastik ergeben haben.

Ein Indiz hierfür ist auch, daß sich die Bemühungen in der Lehrerfortbildung derzeit insbesondere auf die Stochastik konzentrieren, während ein entsprechendes Defizit hinsichtlich der schulrelevanten Teile der Numerik nicht zu konstatieren ist.

STELLUNGNAHME DES PRÄSIDIUMS ZUM "STERN-ZUSATZ" IN DER 2.DENKSCHRIFT DER DMV (Fragen der Lehrerausbildung, 1979)

"Das Präsidium bedauert, daß aus der Formulierung der Fußnote eine unausgewogene Einschätzung der Wichtigkeit von Numerik auf der einen und Stochastik auf der anderen Seite herausgelesen werden konnte. Das Präsidium ist vielmehr der Meinung, daß jeder Lehramtskandidat während seines Studiums ausreichende Kenntnisse sowohl in Numerik als auch in Stochastik erwerben sollte. Die derzeitige Situation an der Schule hat jedoch Kommission und Präsidium bewogen, der Stochastik in der Grundausbildung den Vorzug zu geben."

BEMERKUNGEN ZUR DENKSCHRIFT "Zur Ausbildung von Studierenden des gymnasialen Lehramts im Fach "Mathematik"

von M.Buth (Hamburg)

Ich erlaube mir einige Anmerkungen zu dem Abschnitt "Gedanken zur fachdidaktischen Ausbildung von Lehramtskandidaten".

M.E. gehen Sie bei Ihren Überlegungen von einer verkürzten Sicht der Mathematikdidaktik aus, weil Sie nur deren fachliche Komponente gelten lassen. Da es aber im Mathematikunterricht um Lernprozesse von Schülern geht, ist die Beachtung pädagogischer Kriterien mindestens ebenso wichtig. Außerdem sind auch noch die schulpraktischen Randbedingungen von Unterricht zu beachten. So sehr es daher zu begrüßen ist, wie Sie sich um die fachliche Komponente der Mathematikdidaktik bemühen, so besteht doch die Verkürzung darin, daß Sie den Teil schon für das Ganze nehmen. Deshalb kann ich mich auch Ihrer Folgerung "Mathematikdidaktik darf daher an der Universität nicht mit anderen Fachdidaktiken oder mit anderen Fächern institutionell zusammengefaßt werden" nicht anschließen. Denn mit gleichem Recht ließe sich auch für eine enge Verbindung zwischen der mathematikdidaktischen und der erziehungswissenschaftlichen Ausbildung oder die Anbindung der Fachdidaktik an die zweite Phase der Ausbildung argumentieren. Aber das wäre nur die Ersetzung der einen Verkürzung durch eine andere. In Wahrheit geht es wohl um das schwierige Problem, die fachlichen, pädagogischen und schulpraktischen Anteile von Mathematikunterricht in ihrem Zusammenhang zu sehen.

In Hamburg ist übrigens die Mathematikdidaktik, gemeinsam mit den Didaktiken anderer Fächer, dem Fachbereich Erziehungswissenschaft zugeordnet, ohne daß damit inhaltlich eine Einschränkung auf den pädagogischen Anteil verbunden ist. Sie müßten sich daher schon mit diesem Modell im einzelnen auseinandersetzen, bevor Sie pauschale Verbotspostulate aufstellen.

MATHEMATISCHE GESELLSCHAFT IN HAMBURG

Der Vorstand der Mathematischen Gesellschaft in Hamburg für 1980/81 setzt sich wie folgt zusammen:

Jahrverwalter:	Prof.Dr.Helmut Müller
Mitjahrverwalter:	OSt.Dir.Fritz Hauschild
Adjunkt:	Dr.Momme J.Thomsen
Archivar:	Prof.Dr.William Kerby
Kassenwart:	StDir.Fritz Thaysen

Die Schriftleitung der von der Gesellschaft herausgegebenen Zeitschrift "Mitteilungen der Mathematischen Gesellschaft in Hamburg" liegt bei Herrn Dr.H.Timmermann.

Anschrift: Mathematische Gesellschaft in Hamburg, Bundesstr.55, D-2000 Hamburg 13.

INTERNATIONAL MATHEMATICAL UNION (I.M.U.)
 - Commission on Development and exchange -

Die Entwicklungsländer haben große Schwierigkeiten, die von ihnen benötigte mathematische Literatur (Bücher, Zeitschriften, etc.) zu bekommen. Die Kommission der I.M.U. hat beschlossen, ein internationales Programm zu beginnen, das darin besteht, überall mathematische Literatur zu sammeln, um sie den Entwicklungsländern zukommen zu lassen.

Wer sich beteiligen will, möchte eine vollständige Liste der von ihm angebotenen Publikationen an die folgende Adresse senden:

PROGRAMME "MATHEMATICAL DOCUMENTATION for D.C."
 c/o International Centre for Pure and Applied Mathematics
 (I.C.P.A.M.)
 1, Avenue Edith Cavell
 06000 NICE/FRANCE Call. (93) 53.18.43

Er erhält dann von dort eine Adresse, wohin die Literatur direkt geschickt werden soll.

I.M.U. WORLD DIRECTORY OF MATHEMATICIANS
 Sixth Edition (1979)

Der Band enthält über 20.000 Namen und Adressen von Mathematikern der ganzen Welt. Er kann für US \$ 20.- bezogen werden bei:

IMU - WORLD DIRECTORY ACCOUNT
 No. 0862/656205-82
 Schweizerische Kreditanstalt
 Zürich - Rigiplatz
 Universitätstrasse 105 - 8033 Zürich
 SWITZERLAND

INTERNATIONALE KOLLOQUIEN UND KONFERENZEN

Diesem Heft liegt der "European Mathematical Newsletter" bei. Die der DMV bekannten Tagungen in Europa sind dort aufgeführt.

Außereuropäische Tagungen:

12.-15.5.80: Number Theory Conference in Honor of Emil Grosswald, Temple University, Philadelphia, Pennsylvania. Information: M.I.Knopp or D.J. Newman, Department of Mathematics, Temple University, Philadelphia, Pennsylvania 19122.

- 2.-21.6.80: Canadian Mathematical Society Summer Research Workshop on Fixed Point Theory and its Applications, Université de Sherbrooke, Sherbrooke, Québec, Canada. Information: Gilles Fournier, Département de mathématiques, Université de Sherbrooke, Sherbrooke, Québec, Canada J1K 2R1.
- 15.-27.6.80: Siam Summer Research Conference on Numerical and Statistical Analysis, University of Delaware, Newark, Delaware. Information: Hugh B.Hair, Society for Industrial and Applied Mathematics, 33 South 17th Street, Philadelphia, Pennsylvania 19103.
- 16.-20.6.80: Second Symposium on Nonstandard Analysis, University of Victoria, Victoria, B.C., Canada. Information: Prof. A.Hurd, Department of Mathematics, University of Victoria, Victoria, B.C. V8W 2Y2, Canada.
- 16.-20.6.80: International Conference on Nonlinear Phenomena in Mathematical Sciences. University of Texas, Arlington, Texas. Information: V. Lakshmikantham, Department of Mathematics, The University of Texas at Arlington, Box 19408, Arlington, Texas 76019, USA.
- 25.-28.6.80: Third Summer Symposium on Real Analysis, Michigan State University. Information: Clifford E.Weil, Mathematics Department, Michigan State University, East Lansing, Michigan 48824.
- 8.-16.8.80: Third International Conference on Representation of Algebras, Universidad Autónoma de Puebla, Puebla, Mexico. Information: R.Martínez, III ICRA, Apdo.Postal 70-450, Mexico 20, D.F.,Mexico.
- 10.-16.8.80: Fourth International Congress on Mathematical Education; Berkeley, California, USA. Information: ICME IV, Mathematics Department University of California, Berkeley, California 94720, USA.
- 11.-15.8.80: International Conference on Categorical Aspects of Topology and Analysis; Carleton University, Ottawa, Canada. Information: Louis D.Nel, Department of Mathematics, Carleton University, Ottawa, K1S 5B6, Canada.
- 17.-23.8.80: Fifteenth International Congress of Theoretical and Applied Mechanics; Toronto, Canada. Information: Ken Charbonneau, Executive Secretary, ICTAM Toronto, National Research Council, Ottawa, Ontario, K1A, 0R6, Canada.
- 24.-25.10.80: Conference on Measure Theory, Northern Illinois University, DeKalb, Illinois. Information: Ms.Arlene Neher, Northern Illinois University, DeKalb, Illinois 60115 or Department of Mathematical Sciences, N.I.U.

GASTDOZENTEN UND GÄSTE IM SS 1980 (Nachtrag)

BONN: Prof.Dr. L.Edsberg, Royal Inst. of Technology, Stockholm
(10.3.-15.3.80)
Prof.Dr. S.A.Gustafson, Universität Stockholm (1.5.79-30.4.80)
Dr. K.Palmer, Universität Melbourne (1.9.79-31.8.80)
Prof.Dr. A.Pietsch, Universität Jena (12.5.-22.6.80)
Prof.Dr. L.Tzafriri, Universität Jerusalem (28.3.-11.4.80)

BREMEN: Prof. M.Kojima, Tokio (Juli/August 80)
Prof. Th.G.Kurtz, Wisconsin, USA (Juli 80)
Prof. R.Saigal, Evanston, Ill., USA (Juli/August 80)
Prof. J.Zabczyk, z.Zt. Bonn (Juni/Juli 80)

ESSEN: Dr. C.R.Hajarnavis, University of Warwick, Coventry, England
(1.10.79-30.9.80)
Prof. A.W.Goldie, Leeds, England (1.4.-31.5.80)
Prof.Dr. L.W.Small, University of California, San Diego, USA
(1.6.-31.7.80)

KIEL: Prof. P.Sherk, Toronto, Kanada (SS 80)
Prof. A.Granas, Montreal, Kanada (SS 80)
Dr. R.D.Kulle, Göttingen (SS 80)

PROMOTIONEN

FU BERLIN

B r o k a t e, Martin: "Notwendige Optimalitätsbedingungen bei deterministischen Differentialspielen". Referenten: K.H.Hoffmann, I.Louhivaara (1980)

TU BERLIN

K u n e r t, Rainer: "Über reguläre und vollständige Minimalflächen im $\mathbb{R}^n$ ".
Referenten: F.Huckemann, U.Simon (1980)

DORTMUND

L e h n o f f, Heinz-Gerd: "Lokale Approximationsmaße und Nikolskii-Konstanten für positive lineare Operatoren", Referenten: M.Müller, E.L.Stark (1979)

Z s c h a u e r, Siegfried: "Die Fundamentalgruppen der Zusammenhangskomponenten der gradientenartigen Morse-Smale-Vektorfelder auf orientierbaren Flächen". Referenten: D.Erle, K.H.Mayer (1979)

K l e i n j o h a n n, Norbert: "Eindeutige metrische Projizierbarkeit und Konvexität in Riemannschen Mannigfaltigkeiten". Referenten: R.Walter, H.Frank (1979)

S c h ü l t i n g, Heinz-Werner: "Über reelle Stellen eines Körpers und ihren Holomorphierung". Referenten: E.Becker, L.Bröcker (1979)

DOSSELDORF

J u n k e r, Klaus-Dieter: "Vektorwertige Fourierhyperfunktionen und ein Satz vom Bochner-Schwartz-Typ". Referenten: R.Meise, K.Steffen (1979)

G r ü t e r, Michael: "Über die Regularität schwacher Lösungen des Systems $\Delta x = 2H(x) x_u \wedge x_v$ ". Referenten: S.Hildebrandt, K.Steffen (1980)

HAMBURG

G a m s t, Andreas: "Existenz, Eindeutigkeit und Regularität stationärer Wellenströmungen, die von Druckverteilungen an der Wasseroberfläche verursacht werden. - Lineare Theorie". Referenten: Eckhardt, Eggers (1979)

L e h n e r d t, Manfred: "Strukturuntersuchungen für Lösungen diskreter sequentieller stochastischer Suchprobleme". Referenten: Hinderer, Hübner (1980)

L o r c h, Helga geb. Hanke: "Ein Hamburger Herbarius des 16.Jahrhunderts und seine Stellung in der Geschichte des Naturselbstdrucks". Referenten: Hünemörder, Scriba, Schmidt (1980)

K r e f t, Walter: " λ -Zentren in Fastkörpern". Referenten: Kerby, Benz (1980)

KIEL

F o r s t, Michael: "Topologische 4-Gone". Referenten: D.Betten, M.Götzky (1979)

H a n s o h m, Jürgen: "Vektorwertige Orlicz-Räume und Projektionsverfahren zur Lösung restringierter Optimierungsprobleme". Referenten: P. Kosmol, J.Włoka (1979)

H a r k s e n, Jakob: "Tensornormtopologien". Referenten: K.Floret, J.Włoka (1979)

N e h l, Rainer: "Die Klasse der PR-Gruppen und ihre Projektivitäten". Referenten: R.Schmidt, W.Gaschütz (1979)

S a u e r, Peter: "Theorie und Berechnung bester Approximationen in nichtnormierten Orlicz-Räumen". Referenten: P.Kosmol, J.Włoka (1979)

S t r u v e, Horst: "Singulär projektiv-metrische und Hjelmslevsche Geometrie". Referenten: F.Bachmann, P.Klopsch (1979)

S t r u v e, Rolf: "Beiträge zur Geometrie der Hjelmslev-Gruppen: Punkttreue Erweiterungen von Gittern. Schlängelparaden". Referenten: F.Bachmann, H.Wolff (1979)

TU MÜNCHEN

A u m a n n, Günter: "Zur Theorie der $(k+1)$ -Gratregelflächen und der torsalen $(k+1)$ -Regelflächen". Referenten: O.Giering, H.Frank, W.Heise (1979)

B r o y, Manfred: "Transformation parallel ablaufender Programme", Referenten: F.L.Bauer, G.Seegmüller (1980)

F r a n k, Ludwig: "Stabilitätsuntersuchungen für konvexe Ungleichungssysteme und Minimalmengen von Optimierungsproblemen". Referenten: G.Heindl, K.W.Gaede (1979)

S c h w e i g g e r t, Franz: "Zur Isomorphie endlicher Graphen und Strukturen", Referenten: G.Tinhofer, K.W.Gaede (1979)

L i e h l, Bernhard: "Die Gruppe SL_2 über Ordnungen von arithmetischem Typ". Referenten: A.Leutbecher, K.H.Helwig (1979)

SIEGEN

H e b s a k e r, Hans-Martin: "Neue Runge-Kutta-Fehlberg-Verfahren für Differentialgleichungen n -ter Ordnung". Referenten: W.Schempp, R.Scherer (1980)

HABILITATIONSSCHRIFTEN

W a s c h b ü s c h, Josef, FU Berlin: "Quasi-Frobenius-Algebren vom endlichen Modultyp"

D u g a s, M., U Essen: "Der Zusammenhang zwischen Hjelmslev-Ebenen und H-Verbänden"

S t i c h t e n o t h, H., U Essen: "Beiträge zur Theorie der algebraischen Funktionskörper einer Variablen"

S c h a l l e r, Kay-Uwe, U Kiel: "Über Prae-Gruppen in endlichen auflösbaren Gruppen"

S t u t e, Winfried, U München: "Contributions to the Theorie of Empirical Distribution Functions"

Z i m m e r m a n n, Birge, U München: "Der Satz von Nöbeling über die abelsche Gruppe der beschränkten $\mathbb{Z}$ -wertigen Funktionen auf einer Menge"

WEITERE HABILITATIONEN

H e i l m a n n, W.R., U Hamburg

BERUFUNGEN

Prof.Dr. J. S t e i n e b a c h (U Düsseldorf) hat den Ruf auf eine C 2-Professur an der Technischen Universität Berlin, Fachgebiet Mathematik (Stochastik) angenommen.

Prof.Dr. G. M e i n a r d u s (o.Prof. U Siegen) hat den Ruf auf eine C 4-Professur an der Universität Mannheim angenommen.

Prof. H. M i t t e l b a c h (Würzburg-Schweinfurt) hat den Ruf an die FH München (Mathematik und Konstruktive Geometrie) angenommen.

Prof.Dr. R. W a l t e r (U Dortmund) hat einen Ruf auf eine C 4 -Professur an die Universität Karlsruhe (Nachfolge R.Lingenberg) erhalten.

ERNENNUNGEN

Dr. Klaus M e n k e und Dr. Tudor Z a m f i r e s c u sind zu Professoren (C 3) an der U Dortmund ernannt worden.

SONSTIGES

Herr Prof.Dr. Heinz B a u e r (U Erlangen-Nürnberg) ist zum Ausländischen Mitglied der Finnischen Akademie der Wissenschaften (Suomalainen Tiedeakatemia - Academia Scientiarum Fennica) gewählt worden.

NEUE MITGLIEDER

A s c h e r l, Albert, Marburg
 A u m a n n, Günter, Dr., München
 B e t k e, Ulrich, Dr., Siegen
 B l e r s c h, Hans, Berlin
 D e n n i s, R.Keith, Ithaka, USA
 D o d e n, Klaus, Dr., Kiel
 D r i s c h, Thomas, Dr., Dortmund
 F e l g n e r, Ulrich, Prof.Dr., Tübingen
 F e l l i x, Rainer, Dr., München
 F i s c h e r, Roland, Prof.Dr., Klagenfurt
 G i r s e, Robert D., Aberdeen USA
 G r ü t e r, Michael, Dr., Düsseldorf
 H a c k, Franz, Bochum
 H ä r d l e, Wolfgang, Heidelberg
 K a u t z s c h, Dieter, Bremen
 K o s c h o r k e, Ulrich, Prof.Dr., Siegen
 K ü l s h a m m e r, Burkhard, Dr., Dortmund
 L a s s e r, Rupert, Dr., München
 M i c h l e r, Gerhard, Prof.Dr., Essen
 N e u m a n n, Michael, Dr., Essen
 P e i t g e n, Hein-Otto, Prof. Dr., Bremen
 R o h l f s, Jürgen, Prof.Dr., Bonn
 S c h a l l e r, Kay-Uwe, Dr., Kiel
 S c h w a r z, Friedhelm, Hannover
 S t r e i c h e r, Roland, Weingarten
 T h i e l e r, Peter, Prof.Dr., Darmstadt
 V o g t, Herbert, Dr., Würzburg
 Z i m m e r m a n n - H u i s g e n, Birge, Dr., München

NEUAUFLAGE DES MITGLIEDERVERZEICHNISSES

Wir überprüfen z.Zt. das Mitgliederverzeichnis. Jedes Mitglied sollte inzwischen den ihn betreffenden Auszug aus dem Mitgliederverzeichnis erhalten haben. Wir bitten, falls eine Korrektur erforderlich ist, diesen korrigierten Auszug umgehend an unsere Geschäftsstelle zu senden.

JAHRESBEITRAG 1980

Wir möchten Sie daran erinnern, daß der Jahresbeitrag 1980 fällig war. Der Mitgliedsbeitrag 1980 beträgt DM 60.-, für Ehepaare DM 90.- .

Falls Sie nicht am kostenlosen Bankeinzugsverfahren für die Beitragszahlungen teilnehmen wollen (Formulare lagen den letzten Mitteilungen bei), überweisen Sie den Beitrag bitte auf eines der folgenden Konten:
 Kreissparkasse Tübingen 16269 (BLZ 641 500 00)
 Postscheckamt Stuttgart 1851 7-706 (BLZ 600 100 70)

EINE BITTE DER REDAKTION

Wir sind bei den Meldungen über "Persönliches" auf die Mitarbeit aller unserer Mitglieder angewiesen. Von nun an werden wir die Institute und Fachbereiche zum Ende eines jeden Semesters bitten, uns die Gäste im kommenden Semester, Promotionen, Habilitationen, Berufungen, Ernennungen, Ehrungen sowie Todesfälle bis zum jeweiligen Redaktionsschluß zu melden. Da unsere Termine mit denen der Auslieferung des Jahresberichts durch den Teubner-Verlag gekoppelt sind, können Meldungen, die nicht rechtzeitig bei uns eintreffen, erst im folgenden Heft erscheinen.

Für den allgemeinen Schriftverkehr mit der DMV gilt die Anschrift:

Geschäftsstelle der DMV, Albertstr. 24, D-7800 Freiburg
Tel. 0761/203-4545 Montag und Donnerstag 9 - 12 Uhr

Nachrichten, die für die Mitteilungen der DMV, Heft 3/80 bestimmt sind, bitten wir bis zum 31. Juli 1980 an die Geschäftsstelle zu senden.

Beilagen: European Mathematical Newsletter
Programm der Jahrestagung der DMV - Dortmund

MITTEILUNGEN DER DEUTSCHEN MATHEMATIKER-VEREINIGUNG

1980

Inhalt

Jahrestagung der DMV in Dortmund 1980	34
X. Internationaler Österreichischer Mathematikerkongress	34
Otto Toeplitz Memorial Conference	35
First Autumn Meeting 1980 of the Swedish Mathematical Society	35
Deutsch-polnische Arbeitstagung über Geometrie	36
Internationale Tagung über Iterationstheorie in Marburg	36
Internationale Kolloquien und Konferenzen	37
Gastdozenten und Gäste	38
Gäste im Sonderforschungsbereich der U Bonn	40
Promotionen	41
Habilitationen	44
Berufungen	46
Ernennungen	46
Persönliches	47
Neue Mitglieder	47

Herausgeber:
Präsidium der DMV

Erschienen bei der
Geschäftsstelle des Mathematischen Forschungsinstituts, D 78 Freiburg i. Br., Albertstr. 24

JAHRESTAGUNG DER DMV IN DORTMUND 1980

Die diesjährige Jahrestagung der DMV findet

vom 14. bis 19. September 1980

an der Universität Dortmund statt. Programm und Anmeldeformulare liegen den Mitteilungen Heft 2/1980 bei.

Die Mitglieder-Versammlung ist am Donnerstag, 18. September 1980, 17 Uhr c.t. im Hörsaal E 29, Universität Dortmund.

Eine Einladung mit Tagesordnung wurde inzwischen allen Mitgliedern zugesandt.

X. INTERNATIONALER ÖSTERREICHISCHER MATHEMATIKERKONGRESS

INNSBRUCK 1981

(Allgemeininformation I)

Die Österreichische Mathematische Gesellschaft veranstaltet in etwa vierjährigen Abständen große Mathematikerkongresse in einer der österreichischen Universitätsstädte (Wien 1948, Innsbruck 1949, Salzburg 1952, Wien 1956, Innsbruck 1960, Graz 1964, Linz 1968, Wien 1973, Salzburg 1977, Innsbruck 1981). Diese Kongresse werden traditionellerweise von einer großen Anzahl ausländischer Teilnehmer besucht und haben internationalen Charakter.

Vom 13.9. - 18.9.1981 findet als Jubiläumskongreß der X. Internationale Österreichische Mathematikerkongreß in Innsbruck statt. Da der Österreichischen Mathematischen Gesellschaft die Mehrzahl der an der Universität Innsbruck tätigen Mathematiker und insbesondere mit Bewilligung des Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung auch das Institut für Mathematik und Geometrie dieser Universität als Mitglieder angehören, wurde mit der Vorbereitung und Durchführung dieses Kongresses die Sektion Innsbruck beauftragt.

Die allgemeine Organisation des Kongresses wird sich an jener der vergangenen neun Kongresse orientieren. Wir rechnen mit rund 1000 Teilnehmern aus Europa und Übersee, darunter 300 Begleitpersonen. Die Wahl Innsbrucks als Kongreßort wird vermutlich für zahlreiche ausländische Teilnehmer auch einen Anreiz darstellen, vor oder im Anschluß an den Kongreß einen Urlaub in Österreich zu verbringen. Die Anzahl der wissenschaftlichen Vorträge wird etwa 300 betragen. Da bei den österreichischen Kongressen die Einzelvorträge besonders betont werden, aber erstmalig auch Hauptvorträge bedeutender Fachkollegen stattfinden, ist mit einer wissenschaftlich sehr anregenden Atmosphäre zu rechnen.

Die Vortragsveranstaltungen werden voraussichtlich an der Universität Innsbruck stattfinden. Die österreichische Postverwaltung wird eine Sondermarke anlässlich des Kongresses herausgeben. Die Österreichische Mathematische Gesellschaft beabsichtigt, über den Kongreß in einem Sonderheft der Internationalen Mathematischen Nachrichten zu berichten.

Im Rahmen des Kongresses wird auch eine eigene Sektion für Schulmathematik eingerichtet und ein Fortbildungssymposium für Mittelschullehrer stattfinden, zu dem AHS- und BHS-Lehrer Tirols und der angrenzenden Bundesländer eingeladen werden.

Die Resultate dieses Symposiums sollen in einem Didaktikheft der Österreichischen Mathematischen Gesellschaft festgehalten werden.

Für die Sektion Innsbruck der ÖMG
und das Kongreßkomitee

gez. G.Helmborg

Anschrift: Univ.Prof.Dr.G.Helmborg, Institut für Mathematik und Geometrie, Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur, Universität Innsbruck, Technikerstr. 13, A-6020 Innsbruck.

OTTO TOEPLITZ MEMORIAL CONFERENCE

A conference in Operator Theory and its Applications commemorating the 100th anniversary of the birth of Otto Toeplitz is being organized by the University of Tel Aviv together with the German Mathematical Society and will take place in Tel Aviv from May 11th to 15th, 1981. Only invited talks are planned.

The distinguished mathematician Otto Toeplitz was born in Breslau in 1881. He studied and worked in Göttingen from 1906 to 1913. He was a professor in the Universities of Kiel (1913-1928) and Bonn (1928-1935). In 1935 he was dismissed because of being Jewish. He spent his last years, 1938 - 1940, in Jerusalem where he was an advisor to the Hebrew University.

Department of Mathematics,
Tel Aviv University,
Ramat Aviv, Israel.

FIRST AUTUMN MEETING 1980 OF THE SWEDISH MATHEMATICAL SOCIETY

The first autumn meeting 1980 of the Swedish Mathematical Society will take place in Stockholm, September 20th 1980, in the Lecture Hall of the Department of Physics, Vanadisvägen 9 (entrance from the courtyard), near the Department of Mathematics of the University of Stockholm, Hagagatan 23.

Everyone interested is invited to attend the Meeting.

Information: Swedish Mathematical Society (Svenska Matematikeramfundet) Box 6701, S-113 85 Stockholm.

DEUTSCH-POLNISCHE ARBEITSTAGUNG ÜBER GEOMETRIE

In der Zeit vom 24.3. - 27.3.1980 fand am Mathematischen Institut II der Universität Karlsruhe unter der Leitung von Prof. Dr. Hans Sachs und Prof. Dr. W.O.Vogel eine Arbeitstagung über Geometrie statt. Die Hauptthematik dieser Tagung, zu der Gäste aus Polen und Jugoslawien eingeladen waren, umfaßte vor allem die isotrope Geometrie und die Theorie der singulären Riemann'schen Mannigfaltigkeiten. Einige Vorträge, die am Rande dieser Thematik lagen, gaben ein eindrucksvolles Bild davon, wie sehr heute verschiedene geometrische Disziplinen miteinander verwoben sind.

Die ausführlichen Vortragsauszüge zu dieser vielseitigen und interessanten Tagung können in absehbarer Zeit über die Tagungsleitung bezogen werden.

Anschrift: Prof.Dr.Hans Sachs, Mathematisches Institut II, Universität Karlsruhe, Englerstr. 2, 7500 Karlsruhe 1.

INTERNATIONALE TAGUNG ÜBER ITERATIONSTHEORIE IN MARBURG

Vom 14. bis zum 18.Mai fand mit Unterstützung der Stiftung Volkswagenwerk im Johannes-Haus Amöneburg eine internationale Tagung über Iterationstheorie und ihre Anwendungen statt. Veranstaltet wurde die Tagung von der Forschungsgruppe Iterationstheorie im Fachbereich Mathematik der Universität Marburg. Es nahmen 29 Mathematiker und Physiker aus fünf Ländern teil (Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich, Polen).

Thema der Tagung war die Iterationstheorie, eine Forschungsrichtung, die an folgende Gebiete angrenzt: Topologische Dynamik, Funktionalgleichungen, Differenzengleichungen. Ein zentrales Thema war die Einbettung diskreter dynamischer Systeme in kontinuierliche dynamische Systeme.

Informationen über die Vorträge sind bei der Tagungsleitung anzufordern. Anschrift: Prof.Dr.G.Targonski, Fachbereich Mathematik der Universität Marburg, Lahnberge, 3550 Marburg/Lahn.

INTERNATIONALE KOLLOQUIEN UND KONFERENZEN

Die der DMV bekannten Tagungen in Europa werden im "European Mathematical Newsletter" aufgeführt. Dieser wird wieder im Heft 4 beigelegt werden. Auf wichtige außereuropäische Tagungen, soweit sie uns bekannt sind, wird weiterhin hingewiesen.

2.-8.10.80: Conference on applications of numerical analysis and special Functions in Statistics, Adult Education Center, University of Maryland. Information: Frank Olver, Institute for Physical Science and Technology, University of Maryland, College Park, Maryland 20742.

6.-17.10.1980: The 8th World Computer Congress, IFIP Congress '80. Information: IFIP Congress '80, GPO Box 880 G, Melbourne, Victoria 3001, Australia.

13.-15.10.80: Symposium on Transition and Turbulence, Mathematics Research Center, University of Wisconsin, Madison, Wisconsin.

29.-31.10.80: Rational approximation, theory and applications, Amsterdam, Information: Conference Organization, Inst.v.Prop.Wisk., PO Box 20239, 1000 HE Amsterdam, Netherlands.

14.-15.11.80: Foundations: Logic, Language, and Mathematics, Graduate Center, City University of New York. Information: Hugues Leblanc, Department of Philosophy, Temple University, Philadelphia, Pennsylvania 19122; Elliott Mendelson, Department of Mathematics, Queens College, Flushing, New York 11367.

12.1.-6.2.81: Twenty-First Summer Research Institute of the Australian Mathematical Society, University of Tasmania, Hobart, Australia. Information: R.Lidl, Director, Department of Mathematics, University of Tasmania, Box 252C, GPO, Hobart, Tasmania, 7001, Australia.

8.-12.2.81: Conference on Algebra and Geometry, Kuwait University, Information: M.A.Al-Bassam, Department of Mathematics, Kuwait University, Kuwait, State of Kuwait.

29.6.-10.7.81: Current Trends in Algebraic Topology, The University of Western Ontario, London, Ontario, Canada. Information: V.P.Snaith and S.O.Kochman, Department of Mathematics, The University of Western Ontario, London, Ontario, N6A, 589, Canada.

30.8.-6.9.81: Ninth International Conference on Nonlinear Oscillations, Kiev, USSR. Information: Organizing Committee, Institute of Mathematics, Repin Str. 3, 252004, Kiev-4, USSR.

GASTDOZENTEN UND GÄSTE

Nachtrag für das SS 1980:

BONN: Gäste im Sonderforschungsbereich 72

- Prof. E.Allgower, Colorado State Univ., Fort Collins (1.7.-31.7.80)
- Prof. H.Beirao da Veiga, Univ.Povo, Italien (1.7.-5.7.80)
- Prof.Dr. L.Caffarelli, Universität Minneapolis (letzte Woche Juni)
- Prof.Dr. D.J.H.Garling, Universität Cambridge (15.6.-21.6.80)
- Prof. Gulliver, Universität Minneapolis, (Ende Juni-Mitte Juli)
- Prof.Dr. G.Knightly, Universität Amherst/Mass. (1.6.-30.6.80)
- Prof. M.Kojima, Tokio, z.Zt.Universität Bremen (1 Woche- Mitte Juli)
- Prof.Dr. H.E.Lacey, Universität Austin, z.Zt.Berlin, (Anfang Juni)
- Prof. S.F.McCormick, Colorado State Univ., Fort Collins (1 Woche -Mitte Juli)
- Prof. J.C.C.Nitsche, Universität Minneapolis (16.6.-16.7.80)
- Prof.Dr. P.Rabinowitz, Universität Madison (8.6.-16.6.80)
- Prof. K.Schmitt, Universität Salt Lake City (26.6.-26.7.80)
- Prof. H.C.Wente, Universität Toledo/Ohio (23.6.-31.7.80)

DARMSTADT: Prof.Dr.Dr.h.c. J.Wolfowitz, Tampa, Florida (Juli u. August 1980)

DORTMUND: Prof.Dr. Rolf Bargmann, University of Georgia, Athens, USA,
(30.4.80 bis Anfang September 1980)

DUISBURG: Prof.Dr. G.G.Lorentz, University of Texas in Austin (12.-26.7.80).

KASSEL: Prof.Dr. Peter Bod, Ungarische Akademie der Wissenschaften, Budapest,
Prof.Dr. Brian Davey, La Trobe University, Bundoora, Australien.

PADERBORN: Prof.Dr. J.A.Siddiqi, Université Laval, Québec, Canada (Juli 80)

im WS 1980/81:

BONN: Prof. George Fix, Carnegie-Mellon-University, Pittsburgh, USA,
(1.9.-31.12.80)

- Prof.Dr. Mariano Giaquinta, Universität Florenz (1.10.-31.10.80)
- Prof.Dr. Gene E.Golub, Stanford University, California, (6.10.-10.10.80)
- Prof.Dr. Fritz John, Courant Institute, New York, (1.9.80-31.8.81)
- Prof.Dr. U.Mosco, Universität Rom (ab 15.8.80 für ca. 4 Monate)
- Prof.Dr. F.Nozicka, Universität Prag (27.10.-9.11.80)
- Prof.Dr. G.Pironi, Universität von Calabria, Cosenza, (1.9.-31.12.80)
- Prof.Dr. A.Schatz, Cornell University, New York (1.9.-31.12.80)
- Prof. A.Tromba, Universität Santa Cruz, USA, (24.6.-24.12.80)
- Prof. C.H.Wilcox, Universität Salt Lake City (1.1.-31.12.80)
- Dan Zwick, Department of Mathematics, Institute of Technology,
Haifa, Israel (1.9.-31.12.80)

- DARMSTADT: Prof.Dr. B.Booß, Universität Roskilde, Dänemark (1.1.-31.3.81)
 Dr. R.Duduchava, Georgische Akademie der Wissenschaften, Tbilisi, UdSSR, (1.10.80-30.9.81)
 Prof.Dr. K.H.Hofmann, Tulane University, New Orleans, USA (1.8.80-31.7.81)
 Dr. Krishna Kumar, University of Calicut, Kerala, Indien (ab 1.10.80 für etwa ein Jahr)
 Prof.Dr. J.D.Lawson, Louisiana State University, Baton Rouge, USA (1.8.80-31.7.81)
 Prof. D.C.Pack, University of Strathclyde, Glasgow (1.1.81-30.6.81)
 Dr. Dan Pascali, Universität Bukarest, (ab 1.2.81)
 Dr. Anna Romanowska, Technische Hochschule Warschau (1.10.80-30.9.81)
 Dr. E.T.Schmidt, Universität Budapest (im Laufe des WS 80/81)
 Prof. Xu Li-cun, Tong-ji Universität, Shanghai (ab Herbst 80 für etwa 1 Jahr)
- ERLANGEN: Prof.Dr. Victor Klee, University of Washington, Seattle, USA, (1.9.80-31.8.81)
- FRANKFURT: Prof.Dr. W.Heil, The Florida State University, Tallahassee, Florida, USA (1.10.80-31.3.81)
 Prof.Dr. G.Kreisel, Stanford University, USA (1.10.80-31.12.80)
- FREIBURG: Dr. John S.Wilson, Cambridge (1.10.80-30.9.81)
- GIESSEN: Prof.Dr. Laszlo Leindler, Szeged/Ungarn (1.9.80-28.2.81)
- GÜTTINGEN: Prof. Tom Angell, University of Delaware, USA, (1.8.80-31.7.81)
- HAGEN: Prof.Dr. H.Röhl, University of California, San Diego/USA
- HANNOVER: Prof.Dr. G.Schrack, University of British Columbia, Vancouver/Canada, (1.9.80-31.8.81)
- HEIDELBERG: Prof. E.Fadell, Univ.of Madison, Wisconsin, Madison (1.9.80-31.7.8)
- KARLSRUHE: Prof. W.F.Ames, Georgia Institute of Technology, Atlanta, Georgia/USA, (Dez.80)
 Prof.Dr. U.N.Srivastava, Indian Institute of Technology, Madras/Indien, (Feb.80-Feb.81)
- OSNABRÜCK: Prof.Dr. H.Holmann, Universität Fribourg/Schweiz (7.10.-8.11.80)
 Prof.Dr. Czes Kosniowski, University of Newcastle, England (15.10.-15.11.80)
- SAARBRÜCKEN: Prof.Dr. Hans Zassenhaus, Dept.of Mathematics, The Ohio State University, Columbus, Ohio/USA
- SIEGEN: Prof.Dr. Peter McMullen, University College London (1.10.80-31.3.81)
- TÜBINGEN: Dr. N.Brunner, Universität Wien (1.9.80-31.8.81)
 Prof. Jill C.D.S.Yaqub, Ohio State University, Columbus, Ohio (Okt. 80-Sommer 81)

SONDERFORSCHUNGSBEREICH "THEORETISCHE MATHEMATIK" DER UNIVERSITÄT BONN

Auswärtige Mitarbeiter ab WS 80/81 und später:

Name	letzte Institution/Univ.	geplante Aufenthaltszeit
K.Abe	U. of Connecticut	15.8.80-14.8.81
N.A'Campo	I.H.E.S.	10.10.80-28.2.81
T.Arakawa	Rikkio U.	27.12.79-31.3.81
B.Bürgisser	ETH Zürich	1.10.80-30.9.81
P.Buser	U. of Minnesota	1.9.80-31.8.81
Chen Chun-li	Fudan U., Shanghai	1.9.80-31.8.81
A.Dubson	U. Paris VII	1.10.80-30.9.81
D.Gottlieb	Purdue	1.1.81-30.6.81
F.Grunewald	U. Bielefeld	seit August 79
S.Harris	U. of Missouri-Columbia	akad. Jahr 81/82
C.Horst	U. München	1.4.80-31.3.81
M.-N.Ishida	Tohoku U.	29.5.80-30.5.81
L.Jones	Stony Brook	ca.1.1.81-15.7.81
R.P.Langlands	I.A.S. Princeton	7.8.80-ca.1 Jahr
L.Lemaire	Brüssel	3 Monate im SS 81
Lo Kam chan	U. Nizza	28.8.79-27.8.81
M.Maruyama	Kyoto U.	4.4.79-31.3.81
J.Michon	Paris	1.10.80-30.9.81
W.F.Pohl	U. of Minnesota	10.10.80-31.8.81
M.Rapoport	Berlin	1.9.80-31.8.81
J.D.Rogawski	Princeton U.	10.8.80-ca.1 Jahr
B.Smyth	U. of Notre Dame	1.8.80-31.7.81
N.Spaltenstein	Lausanne	1.1.81-31.3.81
P.Stiller	I.H.E.S.	1.1.81-31.12.81
T.Sunada	Nagoya U.	12.4.79-31.3.81
M.Tsiapis	ETH Zürich	8.4.80-31.3.81
Chia-chi Tung	SUNY at Buffalo	12.10.79-11.3.81
T.Ungar	Tel-Aviv U.	7.11.78-31.10.80
P.Waksman	U. of Minnesota	akad. Jahr 80/81
K.Wirthmüller	U. Regensburg	15.4.79-14.4.81
J.C.Wood	U. of Leeds	1.9.80-31.8.81
Wu Wen-tsun	Academia Sinica	WS 1981/82
R.Zimmert	Bielefeld	1.8.80-31.7.81

Kurzfristige Gastaufenthalte(z.T.noch keine Zusage)

A.Adler	Boston	im WS 80/81
A.Assadi	U. of Virginia	ca. 15.6-31.7.81
T.Banchoff	Brown U.	1 Monat im WS 80/81
R.P.Holzapfel	Akad.Wiss. DDR, Berlin	3 Mon. 80/81
H.Koch	Akad.Wiss. DDR, Berlin	3 Mon. 80/81
G.Kreisel	Stanford U.	im Herbst 80
S.Lang	Yale U.	im Januar 81
A.Liulevicius	U. of Chicago	im Juni 81
D.Meyer	U. Paris VII	1 Mon. im WS 80/81
R.Schoen	I.A.S. Princeton	1 Mon. im WS 80/81
B.Tessier	Ecole Polytechnique, Paleiseau	14 Tage im WS 80/81
J.Weiner	U. of Hawaii	10.10.-10.12.80
A.Wiles	Havard U.	im Jan/Feb.81
Th.Zink	Humboldt U.	3 Mon. 80/81

PROMOTIONEN

RWTH AACHEN

N i e d e r d r e n k, Klaus: "Die Stabilität nichtäquidistanter Diskretisierungen von Randwertproblemen gewöhnlicher Differentialgleichungen". Referenten: K.-H.Esser, P.L.Butzer (1980)

FU BERLIN

W i e r i c h, Werner: "Charakterisierung konkreter optimaler Versuchspläne für zwei kovarianzanalytische Modelle". Referenten: V.Kurotschka, G.Kersting (1980)

U BIELEFELD

B i e g l e r - K ö n i g, Friedrich: "Inverse Eigenwertprobleme". Referenten: L.Elsner, K.P.Madeler (1980)

H a p p e l, Dieter: "Zur Darstellungstheorie von Köchern endlichen und zahmen Typs-Relative Invarianten und subgenerische Orbitten". Referenten: M.Ringel, A.Dress (1980)

K l e m i s c h - A h l e r t, Marlies: "Codierungssätze für robuste Kanalmodelle". Referenten: W.Deuber, R.Ahlsweide (1980)

M e y e r, Josef Heinrich: "Tensorpotenzen des Augmentationsideals einer endlichen Gruppe und ihre Erweiterungen". Referenten: J.L.Koszul, J.Mennicke (1980)

N a h r g a n g, Christoph: "Ein Beitrag zum Problem der Kondition linearer Gleichungssysteme". Referenten: L.Elsner, G.Alefeld (1980)

P a u l, Matthias: "Gapard Monges "Geometric Descriptive" und die Ecole Polytechnique - Eine Fallstudie über den Zusammenhang von Wissenschafts- und Bildungsprozess". Referenten: M.Otte, K.P.Grotemeyer (1980)

R e i s c h u k, Karl-Rüdiger: "Beziehungen zwischen Rechenzeit, Speicherplatz und Speicherstruktur". Referenten: W.Paul, R.Ahlsweide (1980)

S t e i n b r i n g, Heinz: "Zur Entwicklung des Wahrscheinlichkeitsbegriffs - Das Anwendungsproblem in der Wahrscheinlichkeitstheorie aus didaktischer Sicht". Referenten: M.Otte, H.Dinges (1980)

U BONN

B ü l o w, Ralf: "Untersuchungen zur intensionalen Logik". Referenten: G.Hasenjaeger, M.Ziegler (1980)

J o s t, Jürgen: "Eineindeutigkeit harmonischer Abbildungen". Referenten: S.Hildebrandt, E.Ruh (1980)

K o l o n k o, Michael: "Dynamische Optimierung unter Unsicherheit in einem Semi-Makkoff-Modell mit abzählbarem Zustandsraum". Referenten: M.Schäl, W.Vogel (1980)

M a t t h i a s, Hans-Heinrich: "Zwei Verallgemeinerungen eines Satzes von Gromoll und Meyer". Referenten: W.Klingenberg, R.Olivier (1980)

M e n d o z a, Eduardo: "Cohomology of PGL_2 over imaginary quadratic integers". Referenten: G.Harder, F.Hirzebruch (1980)

M e y e r zu Hörste, Ulrich: "Die Beschreibung der Menge der effizienten Punkte durch Bayeslösungen". Referenten: W.Vogel, M.Schäl (1980)

S t r u w e, Michael: "Infinitely many solutions for superlinear elliptic boundary value problems without oddness". Referenten: J.Frehse, S.Hildebrandt (1980)

T h i m m, Anton: "Über die Integrabilität geodätischer Flüsse auf homogenen Räumen". Referenten: W.Klingenberg, E.Ruh (1980)

TU BRAUNSCHWEIG

G o m m, Willy: "Stabilitätsuntersuchung von expliziten Multirate-Methoden zur numerischen Lösung von Anfangswertproblemen bei gewöhnlichen Differentialgleichungen". Referenten: M.Feilmeier, W.Böhm (1980)

I h o m a s, Wolfgang: "Über Zerlegungen von Drehungen des 5-dimensionalen Raumes". Referenten: P.Meyer, W.Böhm (1980)

W ö b k i n g, Friedrich: "Linear geordnete Räume". Referenten: H.-J.Kowalsky, J.Jaenicke (1980)

TU CLAUSTHAL

Z i e g l e r, Hubert: "Der Hausdorffabstand für die Unterräume p -normierter linearer Räume mit einer Anwendung auf die Algebra $C(\Omega)$ ". Referenten: L.Jantscher, U.Mertens (1980)

TH DARMSTADT

B o c k, Rainer: "Singuläre Störungstheorie für elliptische Dirichlet-probleme vierter Ordnung in einem Gebiet mit Ecken". Referenten: W.Wendland, G.C.Hsiao, W.Törnig (1980)

I r m i s c h, Robert: "Punktwise Ergodensätze für (C, α) -Verfahren, $0 < \alpha < 1$ ". Referenten: W.Trebel, W.Luh (1980)

P e t e r h ä n s e l, Wolfgang: "Zur Theorie einer Klasse singulärer Integralgleichungen auf kompakten Mannigfaltigkeiten ohne und mit Rand". Referenten: E.Meister, W.Wendland (1980)

S p a l t, Detlef: "Vom Mythos der mathematischen Vernunft". Referenten: D.Laugwitz, G.Stein (1980)

U GHS DUISBURG

S c h ü l l e r, Georg: "Beiträge zur Theorie randeigentlicher Korrespondenzen". Referenten: K.W.Wiegmann, J.Brüning (1980)

S o l t y s i a k, Roland: "Die Projektion affiner Strukturen über Fastkörpern mit Hilfe relationentheoretischer Methoden". Referenten: H.-J.Arnold, H.Wefelscheid (1980)

U ERLANGEN-NÜRNBERG

F u n k, Martin: "Regularität in Benz-Ebenen". Referenten: K.Strambach, P.Plaumann (1980)

M ü l l e r, Rainer: "Bestimmung optimaler Parameter bei Wegwahlmodellen vom Gleichgewichtstyp mit Gradientenverfahren". Referenten: B.Dejon, H.Strauß (1980)

S c h e n k e l, Antonie: "Topologische Minkowskiebene". Referenten: K.Strambach, H.J.Groh (1980)

U FREIBURG

C s e n k i, Attila: "Zur Theorie sequentieller Konfidenzbereiche und Tests der Schärfe 1". Referenten: H.Witting, H.Walk (1980)

H i l d e b r a n d, Hartwig: "Asymptotisch verteilungsunabhängige Rangtests in multivariaten linearen Modellen". Referenten: H.Witting, E.Walter (1980)

M ü l l e r - F u n k, Ulrich: "Sequentielle signierte Rangstatistiken und ihre Anwendung auf sequentielle Signifikanztests". Referenten: H.Witting, G.Neuhaus (1980)

S p e r s c h n e i d e r, Volker: "Modelltheorie topologischer Vektorräume". Referenten: M.Ziegler, H.-D.Ebbinghaus (1980)

U FRANKFURT

H u c k, Günther: "Homotopietyp von Linsenraumprodukten". Referenten: W.Metzler, W.Franz (1980)

U HEIDELBERG

H a u s s m a n n, Kristina: "Eine allgemeinere Kennzeichnung der sporadischen einfachen Gruppe von Rudvalis". Referenten: Z.Janko, A.Reifart (1980)

U MAINZ

D r o s t e, Bernd: "Fortsetzung des holomorphen Funktionalkalküls in mehreren Variablen auf Algebren mit Zerlegung der Eins". Referenten: B.Gramsch, E.Gottschling, R.Meise (1980)

S t r u b, Rainer: "Vollständige Klassifikation der Singularitäten von Quotienten von unendlich oft reell-differenzierbaren Mannigfaltigkeiten nach eigentlich diskontinuierlichen Automorphismengruppen". Referenten: E.Gottschling, K.Pommerening, K.Spallek (1980)

U GHS PADERBORN

B e c h s t e d t, Hans-Jürgen: "Galoismodulstruktur der p-Vervollständigung einer Kummerschen Erweiterung $\mathcal{Y}$ -adischer Zahlkörper". Referenten: H.Brückner, K.H.Kiyek (1980)

U REGENSBURG

F u c h s, Lothar: "Ein Artin-Schreier Satz für reelle Kurven".
Referenten: Knebusch, Neukirch (1980)

S c h u l z, Franz-Josef: "Geometrie der Spinorvarietät". Referenten:
Knebusch, Seshadri (1980)

U SAARBRÜCKEN

A u g u s t i n, Helmut: "Zur Charakterisierung globaler Körper durch
arithmetische Invarianten". Referenten: E.Lamprecht, H.G.Zimmer (1980)

U l r i c h, Bernd: "Torsion des Differentialmoduls und Kotangentenmodul
von Kuvensingularitäten". Referenten: R.Berger, J.Herzog (1980)

U STUTTGART

H ü t t e r, Eckhard: "Darstellung Bairescher Funktionen durch universelle
Filter". Referenten: G.Grimeisen, W.Schwabhäuser (1980)

R e n a r d y, Michael: "Quasiperiodische Verzweigungslösungen rotations-
symmetrischer Probleme". Referenten: H.Haken, K.Kirchgässner (1980)

U TÜBINGEN

A x m a n n, Detlef: "Struktur- und Ergodentheorie irreduzibler Operatoren
auf Banachverbänden". Referenten: R.Nagel, H.P.Lotz (1980)

T o r r e c h a n t e, Constante E.: "Lokal miquelsche sphärische Möbius-
ebenen". Referenten: H.Salzmann, H.Hähl (1980)

U WÜRZBURG

B r a n d l, Rolf: "Endliche Varietäten". Referenten: H.Heineken, R.Wagner (1980)

O p i t z, Michael: "Dualität bei Linearen Systemen". Referenten: F.Kappel,
H.Wimmer (1980)

P a b e l, Helmut: "Zur Geometrie auf Mannigfaltigkeiten mit p-Transversalität
und homogenem Zusammenhang für zerlegbare p-Vektoren unter besonderer Be-
rücksichtigung der Areal-Mannigfaltigkeiten". (1980)

HABILITATIONEN

R ü s c h e n d o r f, Ludger, TH Aachen: "Vergleich von Zufallsvariablen
bzgl. integralinduzierter Halbordnungen"

S p e r n e r, Emanuel, U Bayreuth: "Nichtlineare elliptische Differential-
gleichungen in singulären Gebieten".

M a c h, Jaroslav, U Bonn: "Existenzmethoden in der Theorie der besten
Approximation"

I m H o f, Hans-Christoph, U Bonn: "Die Geometrie der Weylkammern in symmetrischen Räumen vom nichtkompakten Typ"

S a n d e r, Wolfgang, TU Braunschweig: "Beiträge zu Maß und Kategorie"

R o t h, Walter, TH Darmstadt: "The Interpolation Problem in Complex Banach-Lattices"

S a c h s, Ekkehard, TH Darmstadt: "Quasi-Newton-Methoden in der Kontrolltheorie"

A r m s e n, Moritz, U Dortmund: "Variationsrechnung"

R e i n h a r d t, Hans-Jürgen, U Frankfurt: Arbeiten aus dem Gebiet "Asymptotische und numerische Methoden zur Behandlung singulärer Störungsprobleme"

B a n g e r t, Victor, U Freiburg: "Closed geodesics on complete surfaces"

R i e d e r, Helmut, U Freiburg: "Robustheit von Rangtests"

K ö h l e r, Peter, U Gießen: "Brouwerian Semilattices"

M ö l l e r, Hans Michael, GHS Hagen: "Mehrdimensionale numerische Integration und Interpolation"

B e y l, F.Rudolf, U Heidelberg

S p r e u e r, H., U Karlsruhe: "Ein Verfahren zur Berechnung von Schranken mit beliebiger Konvergenzordnung für die Lösung gewöhnlicher linearer Randwertaufgaben"

S o c o l e s c u, Dan, U Karlsruhe: "Existenz und Eindeutigkeitsbeweis für ein freies Randwertproblem für die stationären Navier-Stokesschen Differentialgleichungen"

M i e s c k e, K.J., U Mainz: "Optimalität bei Selektionsverfahren"

P o m m e r e n i n g, Klaus, U Mainz: "Lineare Aktionen reduktiver Algebraischer Gruppen: Invarianten, Bahnen, Stabilisatoren"

H a u e n s c h i l d, Wildfried, U GHS Paderborn: "Harmonische Analyse und Spektral-Synthese auf Moore-Gruppen"

W a l d i, Rolf, U Regensburg: "Äquivalente Deformation monomialer Kurven"

H a n a k a t a, Kenji, U Stuttgart: "Ein Modell für ein intelligentes Frage-/Antwortsystem"

S c h ö n f e l d, Wolfgang, U Stuttgart: "Gleichungen in der Algebra der binären Relationen"

S t e i n e r, Siegfried, U Stuttgart: "Wechselseitige Beziehungen zwischen algebraischer Topologie und Differentialgeometrie"

BERUFUNGEN

Prof.Dr. Günther H a r d e r (Wuppertal) und Prof.Dr. Helmut W e r n e r (Münster) haben den Ruf auf eine C4-Professur an der Universität Bonn angenommen.

Prof.Dr. W. L u h (TH Darmstadt) hat einen Ruf auf eine C4-Professur an der Universität Trier erhalten.

Prof.Dr. Rolf W a l t e r (U Dortmund) hat einen Ruf auf eine C4-Professur an der Universität Karlsruhe abgelehnt.

Doz.Dr. Bernd B a u m a n n (U Bielefeld) und Prof.Dr. Dieter J u n g n i c k e l (TU Berlin) haben einen Ruf auf eine C3-Professur an der Universität Gießen angenommen.

Doz.Dr. Wolfgang S e n d l e r (U Dortmund) hat einen Ruf auf eine C3-Professur an der Hochschule der Bundeswehr in Hamburg angenommen.

Dr.Dieter H o f f m a n n (U Dortmund) hat den Ruf auf eine C2-Professur an der Universität Konstanz angenommen. Er ist mittlerweile zum Professor ernannt worden.

Dr. J. S t e i n e b a c h (U Düsseldorf) hat einen Ruf auf eine C3-Professur an der Universität Marburg erhalten.

Prof.Dr. Menso F o l k e r t s (Oldenburg) hat den Ruf auf eine C4-Professur an der Universität München angenommen.

Prof.Dr. Rainer H e t t i c h (U Bonn) hat den Ruf auf eine C4-Professur an der Universität Trier angenommen.

Prof.Dr. P.K a n d z i a (Kiel) hat einen Ruf auf eine C4-Professur an die Universität Würzburg erhalten.

ERNENNUNGEN

Prof.Dr. P.H e r m a n n wurde zum Professor (C 3) an der RWTH Aachen ernannt.

Dr. Michael S c h n e i d e r wurde zum Professor (Lehrstuhl VIII für Mathematik) an der U Bayreuth ernannt.

Prof.Dr. Karl-Joachim W i r t h s (vorher Würzburg) wurde zum Professor (C 3) an der TU Braunschweig ernannt.

Prof.Dr. Franz E b e r s o l d t (früher U Düsseldorf) ist zum H4-Professor an der U Duisburg ernannt worden.

Dr. Peter K ö h l e r hat die Ernennung zum Hochschulassistenten (C1) an der Universität Gießen erhalten.

Prof.Dr. Klaus B ö h m e r wurde zum Professor an der U Marburg ernannt.

Priv.Doiz.Dr. Bernd D r e s e l e r erhielt die Ernennung zum apl.Professor an der U/GHS Siegen.

Dr. Ulf S c h l o t t e r b e c k und Dr. Eberhard S i e b e r t sind zu Professoren (C2) an der U Tübingen ernannt worden.

PERSÖNLICHES

Am 9.Mai 1980 verstarb Dr.med. Willi Behrendt, Ehrenmitglied der Berliner Mathematischen Gesellschaft.

Prof.Dr. Rolf Nevanlinna, Suomalainen Tiedeakatemia, Academia Scientiarum Fennica, Helsinki, verstarb am 28.Mai 1980.

NEUE MITGLIEDER

B e l b a s, Stavros A., Ass.Prof., College Park, USA
 D e t t w e i l e r, Egbert, Dr., Tübingen
 H e i m b e c k, Günter, Dr., Würzburg
 H e i s e c k e, Günter, Dr., Lübeck
 H e n n, Hans-Wolfgang, Dr. Weingarten
 J a h n k e, Thomas, Dr., Marburg
 J e l t s c h - F r i c k e r, Rita, Prof.Dr., Kassel
 K e r s t e n, Heinrich, Dr., Aachen
 K o r t e, Bernhard, Prof.Dr., Bonn
 P o m m e r e n i n g, Klaus, Prof.Dr., Ingelheim
 R ü t h i n g, Dieter, Paderborn
 R u n g e, Norbert, Duisburg
 Z a m f i r e s c u, Tudor, Prof.Dr., Dortmund
 Z u m b u s c h, Gerhard, Dr., München

Für den allgemeinen Schriftverkehr mit der DMV gilt die Anschrift:

Geschäftsstelle der DMV, Albertstr.24, D-7800 Freiburg
Tel. 0761/203-4545 Montag und Donnerstag 9 - 12 Uhr

Nachrichten, die für die Mitteilungen der DMV, Heft 4/80 bestimmt sind,
bitten wir bis zum 31.10.1980 an die Geschäftsstelle zu senden.

MITTEILUNGEN DER DEUTSCHEN MATHEMATIKER-VEREINIGUNG

1980

INHALT

Berichte von der Jahrestagung in Dortmund	50
Sektionsvorträge	50
Protokoll der Mitgliederversammlung der DMV am 18.9.1980	57
I.M.C. in Warschau 1982	60
Internationale Kolloquien und Konferenzen	60
Fermat chinois	61
Gastdozenten und Gäste	62
Promotionen	62
Berufungen	63
Ernennungen	63
Neue Mitglieder	63
Persönliches	64
Werbung	64

Herausgeber:
Präsidium der DMV

Erschienen bei der
Geschäftsstelle des Mathematischen Forschungsinstituts, D 78 Freiburg i. Br., Albertstr. 24
Heft 4
Oktober 1980

BERICHTE VON DER JAHRESTAGUNG DER D M V vom 14.-19.Sept.1980 in Dortmund

Vorstand und Präsidium haben in der Sitzung vom 17.9.1980 beschlossen, die Eröffnungsreden zur Tagung des Kultusministers von Nordrhein-Westfalen, des Dekans der Abteilung Mathematik der Universität Dortmund und des Vorsitzenden der DMV zu veröffentlichen. Da die Rede des Ministers noch nicht zu bekommen war, geben wir die Reden zusammen im nächsten Mitteilungsblatt bekannt.

Um den Mitgliedern eine weitere Information über die Tagung zu geben, veröffentlichen wir die Themen der einzelnen Sektionsvorträge. Hinweise auf die Übersichtsvorträge standen in der Einladung zur Jahrestagung, die jedem Mitglied mit Heft 2/1980 zugeschickt wurde.

In den einzelnen Sektionen wurden folgende Vorträge gehalten:

Mathematische Logik (Leitung: M.M.RICHTER, Aachen)

- | | |
|-------------------------------|---|
| E. BÜRGER, Dortmund | On the Collatz-like rational games, post factor replacement and comm. semi-Thue systems |
| R. HARTING, Düsseldorf | Auswahlaxiom und Existenz von genügend viel injektiven abelschen Gruppen |
| W. OBERSCHELP, Aachen | Asymptotische 0-1-Anzahlformeln für prädikatenlogisch definierte Modellklassen |
| B. SCHLÖSSER, Aachen | Überlegungen zu Beweis- und Testverfahren in der höheren Stufe |
| D. SCHWEIGERT, Kaiserslautern | Ein Vollständigkeitssatz für Korrelationsverbände |
| H. VOLGER, Tübingen | Algebraische Hüllenoperatoren und Durchschnittseigenschaften von Theorien |

Kategorien (Leitung: H. SCHUBERT, Düsseldorf)

- | | |
|--------------------------|--|
| R. BÜRGER, Hagen | Zerstreute und leichte Faktorisierungsstrukturen als Lösung eines Fortsetzungsproblems |
| R. HARTING, Düsseldorf | Intern injektive Garben abelscher Gruppen |
| R.-E. HOFFMANN, Bremen | Folgen von Adjungierten für mengenwertige Funktionen |
| A. MÜBUS, Düsseldorf | Lokalkompakte Relational - Algebren |
| G. RICHTER, Bielefeld | Hilbertsche Basisgraphen und -kategorien |
| F. SCHWARZ, Hannover | Kartesische Abgeschlossenheit von epireflektiven Unterkategorien der topologischen Räume |
| W. SYDOW, Hagen | Symmetrisch monoidal geschlossene Kategorien topologischer Vektorräume |
| H. WEBERPALS, Düsseldorf | Limes - Colimes Vertauschung in Topoi |

Kommutative Algebra und Algebraische Geometrie (Leitung: G.SCHEJA, Tübingen)

- | | |
|---------------------|---|
| K. BEHNKE, Hamburg | Hilbertauflösungen für lokale Ringe minimal-elliptischer Singularitäten |
| W. BRUNS, Osnabrück | Der Hauptidealsatz von Eisenbud-Evans und Determinantenideale |

G. FALTINGS, Münster	Formale Geometrie und homogene Räume
B. FRANZEN, Essen	-kompakte Faktormoduln
J. von zur GATHEN, Zürich	Sekantenräume von Kurven
H. KNÖRRER, Bonn/Leiden	Eine alg.-geom. Interpretation der Bäcklund-Transformation für die Korteweg-de Vries-Gleichung
J. MAURER, Düsseldorf	Verbesserte Moh-Kurven
Ch. ROTTHAUS, Münster	Komplettierung ausgezeichneter Ringe

Nichtkommutative Algebra und Darstellungstheorie (Leitung: G. MICHLER, Essen)

R. DIPPER, Essen	Vertices einfacher Moduln von CHEVALLEY-Gruppen
R. KNÖRR, Essen	Ein Spezialfall einer Vermutung von Brauer
B. KOLSHAMMER, Dortmund	Modulare Gruppenalgebren endlicher p-auflösbarer Gruppen und die Struktur ihrer Blockideale
M. LORENZ, Essen	Primideale in Gruppenalgebren fastpolyzyklischer Gruppen
B. OLSSON, Dortmund	Über blocktheoretische Invarianten
B. WAGNER, Bayreuth	Eine Permutationsdarstellungs-Version eines Satzes von Frobenius
W. WILLEMS, Mainz	Welche Bedingungen erfüllen Vertices einfacher Moduln?

Gruppentheorie (Leitung: O.H. KEGEL, Freiburg)

M. DUGAS, Essen	Fast freie abelsche Gruppen mit Endomorphismenring $\mathbb{Z}$
M. HUBER, Zürich	Über die Struktur abelscher Gruppen der Form $\text{Ext}(A, G)$
S. KEMMERICH, Aachen	Vollständige und unvollst. Reduktionssysteme zur Lösung des Wortproblems bei endl.präs. Gruppen
W. KIMMERLE, Stuttgart	Relationenmoduln bezüglich Untergruppen
R. LAUE, Aachen	Klassifikation und Konstruktion endlicher auflösbarer Gruppen
J. NEUBÜSER, Aachen	Ein System von Computerprogrammen zum Berechnen und Handhaben von Charakterentafeln endlicher Gruppen
W. PLESSEN, Aachen	Gegenbeispiele zur Class-Breadth-Vermutung
R. SCHMIDT, Kiel	Der Fundamentalsatz der projektiven Geometrie in der Gruppentheorie
J. TAPPE, Aachen	Der Schursche Multiplikator von Kranzprodukten
B. WALD, Essen	Abelsche Gruppen mit abzählbarer Dualgruppe

Reelle Analysis (Leitung: H. HEYER, Tübingen)

W. BLOOM, Murdoch/Tübingen	Multiplikatoren von Lipschitzräumen auf null-dimensionalen Gruppen
G. BOESE, München	Eine elementare Beweisvariante für den Satz von Titchmarsh über d.Nullteilerfrei.h.d.Faltungspr.

R.B. BRAUN, Tübingen	Ein Gelfand-Neumarkt Theorem für C^* -alternative Algebren
E. DETTWEILER, Tübingen	Zufallsvektoren in dem positiven Kegel eines Banachverbandes
Th. DRISCH, Dortmund	Die quantenmechanische Version der Sätze von Bochner und Levy
W. HAUENSCHILD, Paderborn	Der Projektionssatz für Wiener-Mengen
A. JANSSEN, Dortmund	Eine Bemerkung zum wahrsch.-theoret. Ansatz zur Lösung der Telegraphengleichung
E. KANIUTH, Paderborn	Primäre Ideale in Gruppenalgebren
R. LASSER, München	Fastperiodische Funktionen auf Hypergruppen
W. LUTHER, Aachen	Über das asymptotische Verhalten von Fourier-Lückenreihen
G. RITTER, Erlangen	Über den Silov-Rand und Integraldarstellung bei Faltungsalgebren von Maßen
K. SANDAU, Hohenheim	Die metrische Dimension perfekter Teilmengen der reellen Zahlen
E. SIEBERT, Tübingen	Holomorphie und Träger von Faltungshalbgruppen von Wahrsch.-maßen auf lokalkomp. Gruppen
H. UPMEIER, Tübingen	Automorphismen und Derivationen von Jordan C^* -Algebren

Partielle Differentialgleichungen (Leitung: W. JÄGER, Heidelberg)

W. ALT, Heidelberg	Vergleichssätze für elliptisch-parabolische Systeme
M. DOBROWOLSKI, Bonn	Über die Regularität von Lösungen parabolischer Hindernisprobleme
H. ENGLER, Heidelberg	Parabolische Funktionaldifferentialgleichungen: Wachstum und Abklingen von schwachen Lösungen
M. GROTER, Düsseldorf	Regularität von Flächen beschränkter mittl. Krümmung
H. HUEBER, Bielefeld	Über die Quotienten von Greenfunktionen
B. KAWOHL, Darmstadt	Über nichtlineare parabolische Gleichungen mit abrupt wechselnden Randbedingungen
H. KERSTEN, Aachen	Ein Approximationssatz zum Neumann-Problem der Prä-Maxwell-Gleichungen
D. KRÖNER, Aachen	Singuläre Störungen bei einem freien Randwertproblem
H. MÖLLER zum HAGEN, Hambg.	Das char. Anfangswertproblem für hyperbol. nichtlin. partielle Diff.-gleichungen zweiter Ordnung
H. PECHER, Wuppertal	Globale Lösungen nichtlinearer Wellengleichungen
F. ROTHE, Tübingen	Apriori-Abschätzungen für semilineare parabolische Differentialgleichungen
M. STRUWE, Bonn	Unendlich viele Lösungen bei superlinearen ellipt. Randwertaufgaben ohne Symmetrien
M. WIEGNER, Bayreuth	Das Regularitätsproblem bei Systemen elliptischer Differentialgleichungen

Funktionentheorie (Leitung: CH. POMMERENKE, TU Berlin)

- | | |
|--------------------------|--|
| K. FAULSTICH, Gießen | Analytische Fortsetzung von Potenzreihen mit Riesz-Verfahren |
| W. HENNEKEMPER, Dortmund | Über Differentialideale im Ring der ganzen Funktionen mit endlicher Wachstumsordnung |
| J. WINKLER, Berlin | Über minimale Maximalbeträge kanonischer Weierstraß-produkte unendlicher Ordnung |

Komplexe Analysis (Leitung: O.FORSTER, Münster)

- | | |
|-------------------------|---|
| A. DUMA, Bochum | Untersuchungen des Teichmüller-Raums T_2 mit Hilfe der 3-Weierstraß-Punkte |
| G.M.GREUEL, Bonn | Zur Topologie glättbarer Singularitäten |
| U. KARRAS, Dortmund | Glättung von Zyklen |
| S. KOSAREW, Regensburg | Über die Umgebungsstruktur exzeptioneller analytischer Teilmengen komplexer Räume |
| TH. MÜLLER, Fribourg | Zur Stabilität kompakter holomorpher Blätterungen |
| K. RETTER, Duisburg | Familien eigentlicher Äquivalenzrelationen auf komplexen Räumen |
| G. SCHÖLLER, Duisburg | Fortsetzung kanteneigentlicher Korrespondenzen und Klassifikation der einfachsten Fälle |
| M. STEINSIEK, Münster | Resultate über homogen-rationale Mannigfaltigkeiten |
| K. TIMMERSCHIEDT, Essen | Über flache Deformationen von projektiven Räumen |
| CH. VOGT, Düsseldorf | Eine spezielle Klasse toroider Gruppen |
| J. WEHLER, Münster | Verselle Deformation von Hopf-Flächen |

Funktionalanalysis (Leitung: D. VOGT, Wuppertal)

- | | |
|----------------------------|---|
| K. DONNER, Erlangen | Normerhaltende Fortsetzungen positiver Operatoren in L^p -Räumen |
| B. DROSTE, Mainz | Holomorphe Approximation und Funktionalkalküle auf Algebren ultradifferenzierbarer Funktionen |
| B. GRAMSCH, Mainz | Über den Satz von Arens und Royden in der Operatorenthorie |
| O. von GRUDZINSKI, Kiel | Convolutions-Gleichungen in Räumen von Distributionen endlicher Ordnung |
| A. HERTLE, Mainz | Eine Charakterisierung der Foyrier- und Radon-Transformationen auf $\mathbb{R}^n$ |
| W. KABALLO, Dortmund | Lifting-Probleme für H^∞ -Funktionen |
| M. LANGENBRUCH, Münster | Darstellung gewisser Räume von Distributionen endlicher Ordnung als Randwerte |
| W. LUSKY, Paderborn | Über primäre Simplexräume |
| H.-J. PETZSCHE, Düsseldorf | Distributionen und Ultradistributionen als Randwerte holomorpher Funktionen |

W. RUESS, Essen	Schwache Konvergenz in Räumen kompakter Operatoren
G.PH.A. THIJSSE, Wuppertal	Multiplizitäten von Operatorfunktionen: Deutung und Verhalten
L. WEIS, Kaiserslautern	Fast Kompaktheit von Integraloperatoren
V. WROBEL, Kiel	Tensorproduktoperatoren und Cauchy-Probleme in lokalkonvexen Räumen

Diskrete Geometrie und Konvexgeometrie (Leitung: J. WILLS, Siegen)

L. DANZER, Dortmund	Neue Analoga PLATONischer Körper und andere reguläre Inzidenzkomplexe
A. FLORIAN, Salzburg	Durchlässigkeit von Scheibenschichten und Zentralsymmetrisierung
P. GRITZMANN, Siegen	Die Anzahl nicht konvexer Ecken ₃ bei polyedr. Realisier. geschl., zweidim. Mannigf. im $\mathbb{R}^n$
H. HARBORTH, Braunschweig	Lagerungen von Quadraten in Quadraten
E. HEIL, Darmstadt	Konvexe Gebiete in der Struttschen Karte einer Hillschen Differentialgleichung
F. HERING, Dortmund	Partitions-Polytope
R. HÖHNE, Siegen	Schranken der Gitterpunktzahl konvexer Körper
P. KLEINSCHMIDT, Siegen	Algebraische Methoden in der kombinatorischen Konvexgeometrie
W. KOHNEL, Berlin	Polyederflächen im $\mathbb{R}^n$ mit Zwei-Komponenten-Eigenschaft ("Tightness")
J. LINHART, Salzburg	Engste Packungen und Überdeckungen mit Translaten einer konvexen Scheibe
U. PACHNER, Bochum	Bistellare Äquivalenz simplizialer Sphären und Polytope
CH. SCHULZ, Hagen	Konvexe Realisierbarkeit nichtpolytopaler Sphären
D. STEIN, Dortmund	Additive und bezüglich $\mathbb{Z}^d$ translationsinvariante Gitterfunktionale
T. ZAMFIRESCU, Dortmund	Nichtexistenz der Krümmung in den meisten Punkten der meisten konvexen Flächen

Differentialgeometrie (Leitung: W. KLINGENBERG, Bonn)

W. KATZ, Köln	Die Chern-Formen von kählerschen Hyperflächen komplexer Raumformen
TH. PÜSCHL, Darmstadt	Berührquadriken windschiefer Flächen
K. REICHARD, Bochum	Differenzierbare Äquivalenz in der analyt. Geometrie
W. STROBING, Dortmund	Abhängigkeiten unter den Ableitungsgleichungen 2. Ordnung von Untermannigf. in Raumformen

Stochastik (Leitung: U. KRENGEL, Göttingen)

E. BERGER, Göttingen	Approximationssätze für Partialsummen unabhängiger Zufallsvektoren
F. GÖTZE, Köln	Konvergenzgeschwindigkeit in funktionalen Grenzwertsätzen

Th. HANSCHKE, Freiburg	Ein Bedienungssystem mit wiederholten Versuchen
F. HERING, Dortmund	Zyklisch ausgewogene Blockpläne
U. HERKENRATH, Bonn	Eine Klasse von Entscheidungsverf. f.d.Problem eines N-armigen Banditen m. unimodaler Struktur
H. HEYER, Tübingen	Ein zentraler Grenzwertsatz für Wahrscheinlichkeitsmaße auf der hyperbolischen Ebene
G.-D. KERSTING, Berlin	Lineare Entwicklung von Rangstatistiken
U. KRENGEL, Göttingen	Die Maximal-Ergoden-Ungleichung für superadditive Prozesse
W. MARIK, Osnabrück	Eine Verallgemeinerung des Bartle-Integrals und ihre Verwendung zur stochast. Integration
G. MARK, Gießen	Ein loglog-Invarianzprinzip für Prozesse der Stochastischen Approximation
R. NIXDORF, Gießen	Ein Invarianzprinzip für ein Kiefer-Wolfowitz-Verfahren im Hilbertraum
H. ROST, Heidelberg	Das asymptotische Dichteprofil eines Vielteilchensystems außerhalb des Gleichgewichts
L. RUSCHENDORF, Aachen	Assoziierte Verteilungen und Faktorisierung von nichtnegativen, nichtneg.-definiten Matrizen
K.D. SCHMIDT, Mannheim	Konvergenz eines beschränkten Amarts
W. STADJE, Göttingen	Einige Ergebnisse über rotationssymmetrische Verteilungen
W. STUTE, München	Dichteschätzungen
W. WEIL, Freiburg	Summen unabhängiger zufälliger Mengen
E.-A. WEISS, Bonn	Existenz von Walras-Allokationen
<u>Numerik</u> (Leitung: Th. MEIS, Köln)	
H. BLUM, Bonn	Zur Konvergenzbeschleunigung bei Lösungsverf. ellipt. Randwertprobleme auf Polygonebenen
G. BOESE, München	Eine Abschätzung des Abbruchfehlers zu einer Kettenbruchentw. für das Gaußsche Fehlerintegral
H. ENGELS, Aachen	Gauß-Typ Quadraturformeln mit externen Knoten
M. GIPSER, Darmstadt	Relaxationsverfahren bei geometrisch nichtlinearen Netzwerken
W. HACKBUSCH, Köln	Schnelle numerische Lösung nichtlinearer Probleme mit Mehrgitterverfahren zweiter Art
F.-K. HEBEKER, Paderborn	Ein linearer Uzawa-Algorithmus für das stationäre Navier-Stokes-Randwertproblem
G. HOFMANN, Köln	Numerische Berechnung von Eigenwerten der biharmonischen Differentialgleichung
B. KASPAR, Darmstadt	Monoton einschließende Iterationsverf. zur Lösung diskretisierter Grenzschtgleichungen
H. KRETH, Hamburg	Optimale Parameterwahl für lineare Einschrittverfahren
H.D. MITTELMANN, Dortmund	Zur Lösung nichtlinearer Variationsungleichungen

M. REIMER, Dortmund	Extremale Basen in normierten Räumen
H. STEGBUCHNER, Salzburg	Zur quantitativen Theorie der Gleichverteilung mod 1
K. STÖBEN, St. Augustin	Lösung eines konkreten nichtlin. Wärmeleitungsproblems unter Verwendung von Mehrgittermethoden
B. SÜNDERMANN, Dortmund	Lebesgue-Konstanten bei der Lagrange-Interpolation in den Fekete-Punkten
W. TÖRNIG, Darmstadt	Monoton einschließend konvergente Iterationsprozesse vom Gauß-Seidel Typ im $\mathbb{R}^N$
U. TROTTEBERG, Bonn	Blitzschnelle elliptische Löser: Mehrgitterverfahren mit Zwischengittertechniken
H. VOSS, Essen	Einschließung positiver Lösungen superlinearer Randwertaufgaben
H. WERNER, Bonn	Ein Existenzbew. für das Epidemie-Modell mit Infektionsschwelle u.d. Anw.v. Splines zur num....
K. WITSCH, St. Augustin	Lösung einer Neumannschen 2D-Randwertaufg. bis zum Diskretisierungsfehler in $O(N^2)$ -Operationen

Komplexitätstheorie (Leitung: V. STRASSEN, Zürich)

A. ALDER, Zürich	Die multiplikative Komplexität linearer Algebren
W. BAUR, Zürich	Algebraische Komplexität von Berechnungsproblemen mit Koeffizientenvorbereitung
M. FORER, Edinburgh	Die Komplexität der entscheidbaren Präfixklassen der Prädikatenlogik
H.F. de GROOTE, Frankfurt	Divisionsalgebren mit minimaler Komplexität
C. LAUTEMANN, Berlin	Tensorrang erhaltende lineare Transformationen
W. PAUL, Bielefeld	Effizienz paralleler Rechner
R. REISCHUK, Bielefeld	On time versus space
P. RITZMANN, Zürich	Die iterative Komplexität der Berechnung aller Nullstellen eines Polynoms
P. SCHUSTER, Tübingen	Das Rechnen mit Kettenbrüchen von Polynomen

Theoretische Informatik (Leitung: G. HOTZ, Saarbrücken)

B. v. BRAUNMOHL, Bonn	Analyse kontextfreier Sprachen mit wenig Platz u. Zeit
V. CLAUS, Dortmund	Der Übergang von der Entscheidbarkeit zur Unentscheidbarkeit
E.-E. DOBERKAT, Hagen	Der mittlere Aufwand beim Einfügen eines neuen Elements in einen Heap
H. HUWIG, Dortmund	Eine kategorielle Formulierung des $P = NP$ - Problems
Th.-D. HUYNH, Saarbrücken	Kommutative Grammatiken und ihre Berechnungskomplexität
R. KEMP, Saarbrücken	Reduktion binärer Bäume
C. MORAGA, Dortmund	Neue Ergebnisse in der mehrwertigen Schwellwertlogik
F. OTTO, Kaiserslautern	Eine subrekursive Hierarchie von Wortfunktionen über abzählbar-unendlichem Alphabet

E.H. RIEDEMANN, Dortmund	Konsistenzbedingungen für das asynchrone Verh. von Petri-Netzen mit internen Zustandsübergängen
W. THOMAS, Freiburg	Reguläre und sternfreie ω -Sprachen
<u>Dynamische Systeme</u> (Leitung: E. ZEHNDER, Bochum)	
B. AULBACH, Würzburg	Theorie u. Anwendungen der Center Manifold
G. KELLER, Göttingen	Ein einfacher Beweis des zentralen Grenzwertsatzes für stückw.expandierende Transf. v. [0,1]
K.-D. LEWKE, Dortmund	Beschreibung linearer zeitinvarianter dynamischer Systeme mit Mitteln der Darstellungstheorie
H. ROSSMANN, Mainz	Über die eindimensionale SCHRÖDINGER-Gleichung mit quasiperiodischem Potential
J. SCHEURLE, Stuttgart	Verallgemeinerung eines Satzes von J. Moser und Verzweigung
K. SCHUMACHER, Tübingen	Kompaktifizierungseigenschaften des Lösungsoperators bei autonomen Funktionaldifferentialgl.

Topologie (Leitung: A.DOLD, Heidelberg)

M. ERNE, Hannover	Vollständig distributive Topologien und idempotente Relationen
E. HÖTTER, Stuttgart	Darstellung Bairescher Funktionen durch Filter
G. WILKE, Hannover	Eine Kennzeichnung topologischer Räume durch Hüllenalgebren

Offene Sektion (Leitung: G. HELMBERG, Innsbruck)

H. BRUNOTTE, Essen	Bemerkungen zu einer metrischen Invarianten algebraischer Zahlkörper
P.J. HELLEKALEK, Salzburg	Unregelmäßigkeiten der Verteilung
J. HINZ, Marburg	Eine Anwendung der Selbergschen Siebmethode in algebraischen Zahlkörpern
J. SCHOISSENGEIER, Wien	Über die Diskrepanz von Folgen der Form (αn^σ) .
H. TECKLENBURG, Hannover	Algebraische Darstellung fastaffiner Ebenen

PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER DMV am 18.9.1980

Ort: Universität Dortmund - großer Hörsaal des Hörsaalgebäudes

Zeit: 17.15 - 19.45 Uhr

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Aufbaustudium
3. Max-Planck-Institut für Mathematik
4. Jahresbericht der DMV
5. Wahlen zum Vorstand und Präsidium
6. Bericht der Kassenprüfung
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Entlastung von Vorstand und Präsidium

Der Vorsitzende der DMV, Herr G. F i s c h e r, begrüßt die Anwesenden und leitet die Sitzung. Er beginnt mit einem herzlichen Dank an die örtliche

Tagungsleitung - D a n z e r, S c h a c h, T h e d y - für die hervorragende Organisation. Sodann erhebt sich die Versammlung zum Gedenken an die im Berichtsjahr verstorbenen Mitglieder:

Georg Aumann, München,	im	Alter	von	73	Jahren
Reinhold Baer, Zürich	"	"	"	77	"
Otmar Baier, München	"	"	"	74	"
Heinrich Behnke, Münster	"	"	"	81	"
Willi Behrendt, Berlin	"	"	"	72	"
Helmut Hasse, Hamburg	"	"	"	81	"
Rudolf Inzinger, Wien	"	"	"	73	"
Rudolf Kochendörfer, Dortmund	"	"	"	68	"
Rolf Nevanlinna, Helsinki	"	"	"	84	"
Emanuel Sperner, Freiburg	"	"	"	74	"
Werner Zwade, Winterberg	"	"	"	54	"

- 1.a Organisationsfragen. Erstmals wurden bei der Tagung in Dortmund die Sektionsleiter im voraus benannt. Diese Maßnahme hatte guten Erfolg. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Zahl der Sektionsvorträge verdreifacht. Das Fehlen einer Sektion Zahlentheorie wird bedauert. Die Geschäftsstelle in Freiburg wird neu organisiert. Es wurde eine Sekretärin - Frau Sauer - mit acht Stunden wöchentlicher Arbeitszeit eingestellt.
- 1.b Geburtstagsgeschenk an die Mitglieder zum 90-jährigen Bestehen der DMV. In einem Sonderversand zum Ende dieses Jahres soll jedes Mitglied den Artikel von Herrn G e r i c k e "Aus der Chronik der DMV" zusammen mit dem neuen Mitgliederverzeichnis zugeschickt bekommen.
- 1.c Es wurden Kontakte zum Berufsverband der Industriemathematiker und zur "Deutschen Vereinigung für mathematische Logik und Grundlagenforschung" (DVMLG) aufgenommen. Die DVMLG unterbreitet der DMV jeweils rechtzeitig (Mai/Juni des vorausgehenden Jahres) einen Dreivorschlag für Hauptvortragende auf dem Gebiet der mathematischen Logik.
- 1.d Seit der Tagung in Hamburg 1979 veranstaltet die DMV im zeitlichen Zusammenhang mit ihrer Jahrestagung Arbeitsgemeinschaften. Hier soll vor allem jüngeren Mathematikern die Gelegenheit geboten werden, sich in aktuelle Forschungsgebiete einzuarbeiten und mathematisches Wissen, nicht notwendig der eigenen Fachrichtung, zu erwerben. Die Arbeitsgemeinschaften werden unter dem Titel "DMV Seminar" in einer eigenen Sammlung beim Verlag Birkhäuser (Basel) veröffentlicht. Der 1. Band, "Knebusch Scharlau: Algebraic Theory of Quadratic Forms" ist bereits erschienen. Im Jahr 1981, dem Jahr ohne eigene Jahrestagung, wird die DMV zwei Seminare in Schloß Mickeln bei Düsseldorf abhalten:

21.6.81 - 26.6.81
 "Complex differential geometry"
 Leitung: Kobayashi, Wu (Berkeley)

20.9.81 - 25.9.81
 "Arithmetik elliptischer Kurven und Modulfunktionen"
 Leitung: Harder (Bonn), Kneser (Göttingen)

Nähere Einzelheiten zu diesen Seminaren (Anmeldungsmöglichkeiten, etc.) sollen in den nächsten Mitteilungen bekannt gegeben werden.
- 1.e Die Herren G r a m s c h und K ö n i g haben sich bereit erklärt, im Auftrag der DMV an der Organisation der "Toeplitz Memorial Conference" (11.5.81 - 15.5.81, Tel Aviv) mitzuwirken.
- 1.f Mit der Bolyai-Janos Gesellschaft, Budapest, wurde der Austausch von Wissenschaftlern erörtert. Es ergeben sich gewisse Probleme aus der

verschiedenen Organisationsform beider Gesellschaften. Beide würden sich jedoch freuen, wenn die bisher bestehenden Kontakte sich weiter entwickeln würden.

- 1.g Herr B a u e r (Erlangen) wurde in den Senat der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gewählt. Damit ist im Senat der DFG wieder ein Mathematiker vertreten.
- 1.h Die nächsten DMV - Tagungen:
 1981 - gemeinsam mit der DMG in Innsbruck (13.9.81 - 18.9.81)
 1982 - Bayreuth
2. Es bestand Einigkeit darüber, daß eine solide, hinreichende breite Ausbildung der Mathematiker in Deutschland mehr und mehr verloren zu gehen droht. Das wirkt sich auch auf den wiss. Nachwuchs aus. Insbesondere haben sich die Beschränkungen der Studien- und Förderungszeiten in dieser Richtung negativ ausgewirkt. Nach längerer Diskussion über verschiedenartige denkbare Gegenmaßnahmen und Bedenken gegenüber einem "Aufbaustudium", beschloß die Versammlung auf Antrag von Herrn P u m p l ü n, das Präsidium zu beauftragen, Vorschläge auszuarbeiten, wie die für notwendig gehaltene Breite der Mathematikerausbildung wieder erreicht werden kann.
3. Herr H i r z e b r u c h berichtet über die geplante Gründung des Max-Planck-Instituts (MPI) für Mathematik in Bonn (vgl. Mitteilungen 4/1979). Die Gründung soll 1981 erfolgen. Bis etwa 1985 soll der augenblicklich in Bonn bestehende Sonderforschungsbereich (SFB) in das MPI übergegangen sein. Die Forschungsprogramme sollen nicht festgelegt werden, sondern sich aus der wissenschaftlichen Entwicklung ergeben. Neben Sonderschwerpunkten sollen auch Arbeitstagungen und summer schools organisiert werden. Ferner soll die Zusammenarbeit mit der DMV gepflegt werden, zum Beispiel könnten die DMV-Seminare durch das MPI gefördert werden. Es werden zunächst keine festen Stellen am Institut sein, langfristig wird jedoch auch an zwei bis drei feste Stellen gedacht. Die Konstruktion des Instituts soll etwa dem des Institut des Hautes Etudes Scientifiques in Bures-sur-Yvette bei Paris entsprechen, insbesondere sollen auch Ausländer hinzugezogen werden können.
4. Auf der Mitgliederversammlung in Aachen 1978 wurde beschlossen, daß der Mitgliedsbeitrag den Bezug des Jahresberichtes einschließt. Nimmt man als Maßstab der Zustimmung die Austritte und Neueintritte im Jahre 1979, so stehen 43 Austritten 106 Neueintritte gegenüber. Insgesamt hat am 1.9.80 die DMV 1584 Mitglieder.
 Herr J a c o b s referiert über die weiteren Pläne, den Jahresbericht betreffend. Jährlich sollen 4 Hefte erscheinen, in jedem Heft sollen zu etwa gleichen Teilen Übersichtsartikel, Nachrufe und Buchbesprechungen stehen. Es besteht bereits ein Überhang an Hauptvorträgen und Nachrufen, jedoch hofft er, diesen 1981, dem Jahr ohne eigene Jahrestagung der DMV, abbauen zu können. Herr J a c o b s gibt ferner den Vorschlag des Präsidiums für zwei weitere Mitherausgeber des Jahresberichtes bekannt. Es sollen die Herren S t o e r (Würzburg) auf 4 Jahre und F e l g n e r (Tübingen) auf 3 Jahre zu Mitherausgebern gewählt werden. Die Versammlung stimmt diesem Vorschlag in offener Abstimmung zu.
5. Turnusmäßig scheiden die Herren G r o t e m e y e r aus dem Vorstand, sowie F i s c h e r und H e l m b e r g aus dem Präsidium aus. Herr K i r c h g ä s s n e r ist auf eigenen Wunsch aus dem Präsidium ausgeschieden, da er zum Präsidenten der GAMM gewählt wurde. Die Nachfolger werden in geheimer Abstimmung ermittelt. Die Herren G r o t e m e y e r (abgegebene Stimmen 116 : für Vorschlag Grottemeyer 107) und F i s c h e r

(107 : 101) wurden wieder gewählt. Nachfolger von Herrn H e l m b e r g wird Herr W e r n e r (Bonn) (107 : 63), Nachfolger von Herrn K i r c h - g ä s s n e r wird Herr H i r z e b r u c h (Bonn) (107 : 95). Alle vier Herren nehmen die Wahl an. Herr F i s c h e r dankt den Herren H e l m - b e r g und K i r c h g ä s s n e r für die geleistete Arbeit.

6. Der Kassenbericht wird von Herrn G r o t e m e y e r vorgelegt - die Kassenprüfer L e n z und P r e u ß sind entschuldigt. Der Schatzmeister gibt ferner bekannt, daß noch viele Mitglieder mit der Zahlung des Jahresbeitrags im Rückstand sind. Herr W e f e l s c h e i d regt an, die Bankguthaben möglichst zinsgünstig anzulegen.
7. Per Akklamation werden die Herren L e n z und P r e u ß (Berlin) zu Kassenprüfern wiedergewählt.
8. Herr D i e d e r i c h beantragt Entlastung für Vorstand und Präsidium. Sie wird von der Versammlung erteilt.

Der Vorsitzende dankt den Anwesenden und schließt die Mitgliederversammlung um 19.45 Uhr.

Freiburg, den 25.9.1980
gez. Wallisser, Schriftführer

VORANKÜNDIGUNG des I.M.C. in Warschau 1982

Das Organisationskomitee hat die Ehre, Sie zu benachrichtigen, daß der nachfolgende Internationale Mathematikerkongress in Warschau, Polen, vom 11. bis 19. August 1982 stattfinden wird. Der Vorsitzende des Organisationskomitees ist Prof. Czeslaw Olech. Die erste Ankündigung des Kongresses mit detaillierten Informationen wird im Sommer 1981 geliefert.

INTERNATIONALE KOLLOQUIEN UND KONFERENZEN

Diesem Heft liegt der "European Mathematical Newsletter" bei. Die der DMV bekannten Tagungen in Europa sind dort aufgeführt.

Außereuropäische Tagungen:

8.-13.12.1980: Workshop on nonlinear Equations, Mexico City, Mexico.
Information: Jorge Ize, Instituto de Investigaciones en Matematicas Aplicadas y en Sistemas. Universidad Nacional Autonoma de Mexico, A.P. 20-726, Mexico 20, D.F.

12.-14.12.80: Annual Meeting of the Canadian Mathematical Society, Vancouver, B.C., Canada. Information: John J.F. Fournier, Department of Mathematics, 121-1984 Mathematics Road, University Campus, Vancouver, Canada V6T 1Y4

6.1.81: Symposium on Operator Theory and Banquet in honor of Paul R. Halmos, University of California, Berkeley, California. Information: Eric Nordgren, Mathematics Department, University of New Hampshire, Durham, New Hampshire 03824.

25.-28.2.81: Nonlinear Problems in Science, Rice University, Houston, Texas. Information: John C. Polking, Department of Mathematics, Rice University, Box 1892, Houston, Texas 77001

2.-5.3.81: Twelfth southeastern Conference on Combinatorics, Graph Theory and Computing, Pleasant Hall, Louisiana State University, Baton Rouge, Louisiana. Information: K.B.Reid, Department of Mathematics, Louisiana State University, Baton Rouge, Louisiana 70803

12.-13.3.81: Computer Science and Statistics: The thirteenth Symposium on the Interface, Pittsburgh Hilton, Gateway Center, Pittsburgh, Pennsylvania. Information: William F.Eddy, Department of Statistics, Carnegie-Mellon University, Pittsburgh, Pennsylvania 15213

16.-20.3.81: International Conference on Convexity and Graph Theory, University of Haifa; Ben Gurion University of the Negev, Israel. Information: Joseph Zaks, Department of Mathematics, University of Haifa, Haifa 31999, Israel

26.-28.3.81: International Conference on Spectral Theory of Differential Operators, University of Alabama in Birmingham, Alabama. Information: Jan Knowles or Roger Lewis, Department of Mathematics, University of Alabama in Birmingham, Birmingham Alabama 35294

23.-26.4.81: Recent Advances in Non-Commutative Ring Theory: A George H. Hudson Symposium, State University of New York, Plattsburgh, New York. Information: P.Fleury, Chairman, Department of Mathematics, State University of New York at Plattsburgh, Plattsburgh, New York 12901

11.-15.5.81: Second Australasian Mathematics Convention, Sydney, Australia. Information: T.M.Gagen, Department of Pure Mathematics, University of Sydney, Sydney, NSW 2006, Australia

30.6.-2.7.81: Fourth Imacs International Symposium on Computer Methods for Partial Differential Equations, Lehigh University, Bethlehem, Pennsylvania. Information: R.S.Stepleman, Computing Technology and Services Division, Exxon Research and Engineering Company, P.O.Box 51, Linden, New Jersey, 07036

3.-7.8.81: International Seminar on Functional Analysis, Holomorphy and Approximation Theory, Universidade Federal do Rio de Janeiro, Brazil. Information: Guido I.Zapata, Instituto de Matematica, Universidade Federal do Rio de Janeiro, Caixa Postal 1835, 21910 Rio de Janeiro, Brazil

23.-28.8.81: Tenth Conference on Stochastic Processes and their Applications, Montreal, Canada. Information: A.Joffe, Centre de recherche de mathématiques appliquées, Université de Montréal, Case postale 6128, Montréal, Québec, Canada H3C 1J7

FERMAT chinois

Die DMV hat ein 8-seitiges handschriftliches Manuskript in chinesischer Sprache mit dem Titel

"The proof of Fermats famous last theorem"

von Liang Ruilin aus Xian erhalten.

Interessenten können bei der Geschäftsstelle eine Kopie anfordern.

GASTDOZENTEN UND GÄSTE (Nachtrag zum Heft 3/1980)

BONN: Gäste im Sonderforschungsbereich 72

Prof.Dr. I.C. Dolcetta, Universität Rom (22.9.-5.10.80)
 Prof. R.J. Elliott, Universität Hull (1.8.-31.8.80)
 Dr. M.Falcone, Universität Rom (22.9.-5.10.80)
 Prof. O.Frank, Universität Lund (17.8.-31.8.80)
 Prof. F.Harary, University of Michigan (31.8.-6.9.80)
 Dr. A.Karwowski, Universität Warschau (15.9.-15.10.80)
 Prof. R.W.Longman, Columbia University, New York (4.8.-26.8.80)
 Prof.Dr. U.Mosco, Universität Rom (1.9.-31.12.80)
 Prof. A.Ramm, University of Michigan (10.8.-24.8.80)
 Prof. J.A.SeSanto, Naval Research Laboratory, Washington D.C. (10.8.-24.8.80)
 Prof.Dr. A.Schatz, Cornell University, Ithaca, New York (1.9.-31.12.80)
 Prof. R.DeVore, University of South Carolina Columbia (10.8.-16.8.80)

BREMEN: Prof.Dr. Alan T. Huckleberry, University of Notre Dame, Indiana, USA
 (bis 30.4.1981)

GÖTTINGEN: Ding Fengbing, Peking (1.4.80-31.9.81)
 Prof.Dr. C.Colton, Delaware/USA (1.6.80-15.7.80)

KÖLN: Prof.Dr. H.-J.Hsiao, National Tsing-Hua University, Hsinchu, Taiwan
 (Juli 80 - Juli 1981)

MÜNSTER: Robin Grayson, PhD, Oxford-University, GB (1.11.80-30.9.1981)

TOBINGEN: Dr. T.Dobrowolski, Universität Warschau (15.10.80-15.2.1981)

PROMOTIONEN

TU BERLIN

F i e l i t z, Theodor: "Eine allgemeine Störungstheorie für konvexe Minimalprobleme und Variationsgleichungen". Referenten: R.Grigorieff, H.Jeggle (1980)

K i e l i c h, Sarah: "Periodische Lösungen bei Funktionaldifferentialgleichungen mit einer Zeitverzögerung". Referenten: H.Jeggle, K.Kutzler (1980)

TU BRAUNSCHWEIG

G r ä t e r, Joachim: "Beitrag zur Theorie der Manis-Bewertungen". Referenten: K.Mathiak, H.-J.Kowalsky (1980)

U BREMEN

K l i e m a n n, Wolfgang: "Qualitative Theorie nichtlinearer stochastischer Systeme". Referenten: L.Arnold, J.C.Willems (1980)

U GÖTTINGEN

O k o n e k, Christian: "Algebraische Untersuchungen zur äquivarianten unitären Kobordismen Theorie". Ref.: T. tom Dieck (1980)

R i e b e s e h l, Dieter: "Hyperbolische komplexe Räume und die Vermutung von Mordell". Re.: H. Grauert (1980)

S o n d e r g e l d, Klaus-Peter: "Zur Klassifikation von Darstellungen durch ganzzahlige quadratische Formen". Ref.: M.Kneser (1980)

U HAMBURG

H a g e r, Michael: "Primitive Mengen in Graphen". Referenten: R.Halin, W.Benz (1980)

W i l t m a n n, Horst: "Gambling aus topologischer und massentheoretischer Sicht". Referenten: G.Neuhaus, P.Ressel (1980)

U HANNOVER

W a c h s m u t h, Ipke: "Simultane zellulare Kalküle und lokal-synchrone Zellularautomaten". Referenten: G.Bertram, K.Döpp (1980)

U KIEL

K u n d e, Manfred: "Deterministische Ablaufplanung in homogenen Mehrprozessorsystemen". Referenten: B.Schlender, H.Langmaack (1979)

U ULM

D o l l i n g e r, Erich: "Über die Konvergenzgeschwindigkeit Jacobi-ähnlicher Verfahren zur Bestimmung der Eigenwerte beliebiger reeller Matrizen". Referenten: H. Fiedler, W.Kratz (1980)

T o m m, Ludwig: "Über die Summierbarkeit der geometrischen Reihe mit regulären Verfahren". Referenten: R.Trautner, A.Peyerimhoff (1980)

BERUFUNGEN

Prof.Dr. Peter K a n d z i a (Kiel) hat einen Ruf auf eine C4-Professur für Informatik (Informationssysteme) an der U Kiel angenommen.

Prof.Dr. Ulrich R i e d e r (Gießen) hat einen Ruf auf eine C4-Professur an der Universität Ulm erhalten (für Operations Research).

Prof.Dr. Siegfried F i l i p p i (Gießen) hat einen Ruf auf eine C4-Professur (für Numerik) an der U Ulm erhalten.

ERNENNUNGEN

Dr. W.-R. H e i l m a n n wurde ab 1.4.1980 ernannt zum Professor für Mathematik, insbesondere Angewandte Mathematische Statistik an der U Hamburg.

Dr. Alfons J a m m e l (München) wurde zum Professor C4 für Informatik (Betriebssysteme) an der U Kiel ernannt.

NEUE MITGLIEDER

A r m s e n, Moritz, Dr., Dortmund

B l o o m, Walter R., Murdoch, Australien

D o n n e r, Klaus, Dr., Erlangen

E i c h e r, Norbert, Berlin

G a t t i n g e r, Matthias, Dr., Erlangen

H a g g e n m ü l l e r, Rudolf, Dr., Putzbrunn

H a r t i n g, Roswitha, Dr., Düsseldorf

M ö b u s, Axel, Düsseldorf

M ü l l e r, Hermann, Dr., Berlin

R e m u s, Dieter, Hagen

R i e m a n n, Edgar, Frankfurt

S i e b e r t, Eberhard, Prof.Dr., Tübingen

S p r o c k h o f f, Wolfgang, Prof.Dr., Oldenburg

S t a d j e, Wolfgang, Dr., Göttingen

V e r f ü r t h, Rüdiger, Dr., Gelsenkirchen

W e n z e l, Georg, Erlangen

W o l k e, Dieter, Prof.Dr., Freiburg

Z e h n d e r, Eduard, Prof.Dr., Bochum

Institut für den Wissenschaftlichen Film, Göttingen

Fachgruppe Mathematik, Landbouwhogeschool Wageningen, Niederlande

PERSÖNLICHES

Prof.Dr.Dr. Georg Aumann, München, ist am 4.August 1980 verstorben.

Prof.Dr. Rudolf Inzinger, Wien, verschied am 26.8.1980.

Prof.Dr.phil. Rudolf Kochendörffer, em.o.Professor der Mathematik der Universität Dortmund verstarb am 23.August 1980.

Prof.Dr. Heinz Orsinger, Düsseldorf, verstarb am 19.9.1980.

Prof.Dr. M. F.Pellegrino, Rom, verstarb am 14.Mai 1980.

WERBUNG

Nach alter Tradition sind viele Mitglieder der DMV von ihren Lehrern und Kollegen zum Beitritt angeregt worden. Wir würden uns freuen, wenn Sie in diesem Sinne für das beigelegte Faltblatt Verwendung hätten. Weitere Blätter sind bei der Geschäftsstelle in Freiburg erhältlich.

REZIPROZITÄTSABKOMMEN ZWISCHEN DER DMV UND DER SOCIÉTÉ MATHÉMATIQUE DE FRANCE (SMF)

Die DMV hat mit der SMF ein Reziprozitätsabkommen abgeschlossen. Danach können Vollmitglieder der DMV, die in Deutschland ihren Wohnsitz haben, zu halbem Beitrag Mitglieder der SMF werden. Sie erhalten

- das Circulaire d'informations, das monatlich erscheint und Ankündigungen von Tagungen und Seminaren enthält (insbesondere Zeiten und Themen des Séminaire Bourbaki),
- die Gazette des mathématiciens (Rédaction: C. Godbillon, M. Mignotte, G. Schiffmann), eine informelle Zeitschrift mit allgemein interessierenden Beiträgen aller Art.

Nach dem Stand von 1980 beträgt der Beitrag für die SMF 90 Francs. (50% davon sind etwa 20 Mark.) Mitglieder der DMV, die ab 1981 aufgrund des Reziprozitätsabkommens der SMF beitreten möchten, werden gebeten, den anhängenden Abschnitt bis

15.November 1980

an die Geschäftsstelle der DMV, Albertstr. 24, 7800 Freiburg, zu schicken.

Zur Jahreswende erhalten alle Mitglieder der SMF eine Beitragsrechnung. Vollmitglieder der DMV können den ermäßigten Beitrag dann auf eines der üblichen Beitragskonten oder ein sonstiges in der Rechnung angegebenes Konto der DMV in DM überweisen.

bitte abtrennen

An die
Geschäftsstelle der DMV
Albertstr. 24
7800 Freiburg

Aufgrund des Reziprozitätsabkommens möchte ich ab 1981 Mitglied der SMF werden.

Name:

Anschrift:

Ort

Datum

Unterschrift